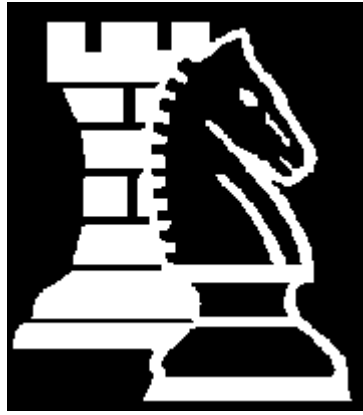
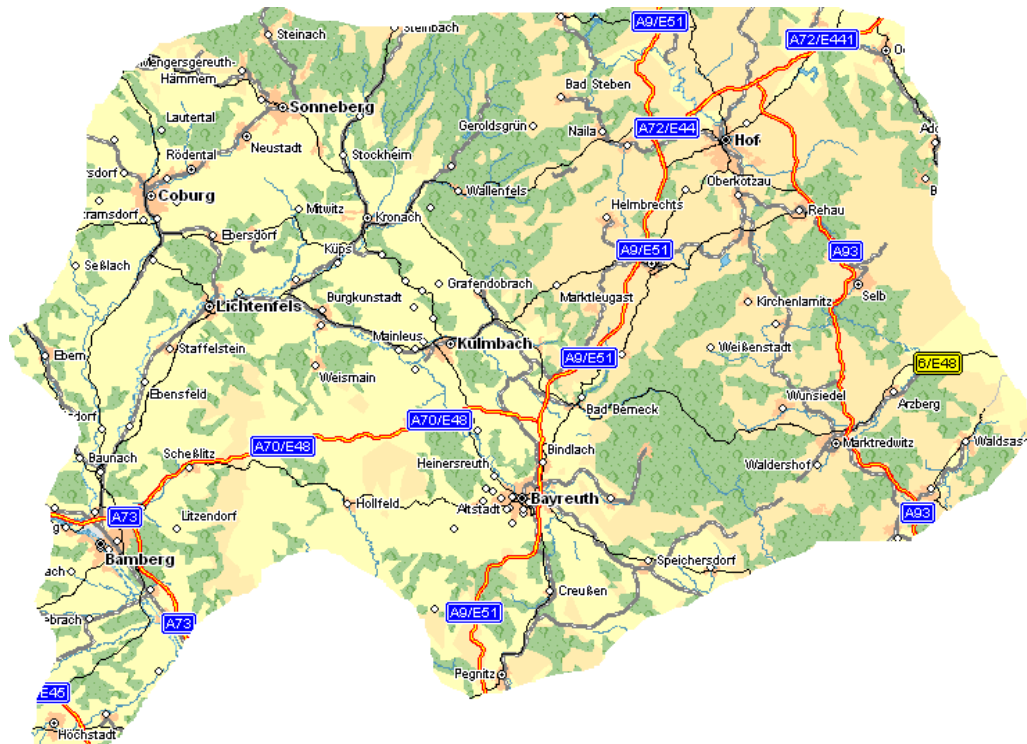




OBERFRÄNKISCHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG



EBERSDORF

24. 04. 2005 – 9.00 Uhr
Kultur- und Sporthalle

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

2	INHALTSVERZEICHNIS & IMPRESSUM
3	GRÜßWORT DES PRÄSIDENTEN DES BVO & TAGESORDNUNG
4	GESCHICHTE EBERSDORF
5	GRÜßWORT DES SCHIRMHERRN, 1. BÜRGERMEISTER VON EBERSDORF
6	BERICHT DES BEZIRKSSPIELLEITERS & SIEGER DER SAISON 2004-2005
7	SIEGER DER SAISON 2003-2004
8	TABELLEN & SIEGERFOTOS OFR-EM 2005 IN SCHNEY
9	TABELLEN & SIEGERFOTOS OFR-MM 2004-2005 & BLITZ-EM 2005
10	BERICHT DER JUGENDLEITUNG & TABELLEN OFR-MÄDCHEN-EM 2004-2005
11	TABELLEN & FOTOS OFR-EM 2005 IN SCHNEY
12	TABELLEN & FOTOS OFR-EM 2005 IN SCHNEY
13	OFR-SCHNELLSCHACH-EM 2004-2005 IN KULMBACH
14	OFR-SCHULSCHACH-MM 2004-2005 IN WUNSIEDEL
15	OFR-SCHULSCHACH-MM 2004-2005 & OFR-BLITZ-EM 2005
16	FINANZBERICHT DES SCHATZMEISTERS
17	BERICHT DES BREITENSPORTREFERENTEN
18	BERICHT DES REFERENTEN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
19	BERICHT DES REFERENTEN FÜR SENIORENSCHACH
20	BERICHT DES REFERENTEN F. MITGLIEDERERFASSUNG
21	BERICHT DES VORSITZENDEN DES RECHTSAUSSCHUSSES
22	BERICHT DES INTERNETREFERENTEN
23	BERICHT DES DWZ-REFERENTEN
24	GM-TURNIER MIT DER JUGENDOLYMPIAMANNSCHAFT IN DER PULVERMÜHLE
25	TURNIERBERICHT AUS DER PULVERMÜHLE
26	AUSSCHREIBUNG ZUM BINDLACH-OPEN 2005 „INT. JUGENDSCHNELLSCHACHTURNIER“
27	BINDLACH IM SCHACHFIEBER – TURNIERBERICHT 2004
28	ANTRÄGE AN DIE VERSAMMLUNG (BIS SEITE 33)
33	OBERFRÄNKISCHE TERMINE DER SAISON 2005-2006
34	ÜBERREGIONALE TABELLEN MIT OBERFRÄNKISCHER BETEILIGUNG (BIS SEITE 35)
36	OBERFRÄNKISCHER FUNKTIONÄRSADRESSENSPIEGEL

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

SCHACHBEZIRK OBERFRANKEN

ZUSAMMENSTELLUNG UND DRUCK:

KLAUS STEFFAN
91257 PEGNITZ, HAYDNSTRASSE 10
STEFFANKLAUS@ONLINEHOME.DE

REDAKTIONSSCHLUSS:

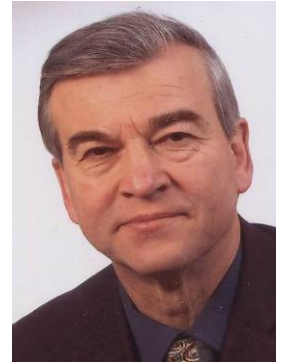
25.03.2005

FOTOS:

KLAUS STEFFAN & JAN FISCHER

GRÜßWORT DES PRÄSIDENTEN

Hans Blinzler
Präsident des Bezirksverbands Oberfranken (BVO) im BSB e. V.



*Liebe Ehrenmitglieder,
werte Vertreter der Vereine,*

Sie erhalten hiermit unser „Berichtsheft für die BVO-Mitgliederversammlung“ („MV“) am 24. April 2005 in Ebersdorf bei Coburg. Bitte arbeiten Sie es durch, nehmen Sie es in Ihren Verein mit und geben Sie es dort auch den Mitgliedern zum Lesen. Das Geheft enthält die Arbeitsberichte unserer BVO-Referenten und so können die sich dann auf der MV selbst kurz fassen. Da die Tagesordnung im Gegensatz zu den letzten drei Jahren voraussichtlich kaum Konfliktstoff enthält und nur in einem Punkt - bei den Anträgen - Debatten zu erwarten sind, sollte unsere „Jahreshauptversammlung“ bis Mittag beendet werden können. Ich meine, dass der Besuch einer Mitgliederversammlung für jeden Verein eine Ehrenpflicht darstellt. Immerhin haben sich fast 20 Ehrenamtliche ein Jahr lang auch um das Wohl Ihres Vereins gekümmert, und stellen hier ihre Arbeit vor. Auch wenn das Nichterscheinen bei der MV heuer erstmals nicht mit Bußgeld geahndet wird (Neufassung der Turnierordnung, die bis zur MV 2004 bei Fehlen eines Vereins 25 € „Strafe“ vorsah), wünsche ich mir eine ähnlich gute Teilnahme wie bisher. Wie schon im Vorjahr hat unser unermüdlicher Internet- (und „Medien-) Referent Klaus Steffan dieses Berichtsheft fast wieder im Alleingang gestaltet, herzlichen Dank für seine zuverlässige, aber auch kreative Arbeit das ganze Jahr über. Herzlichen Dank aber auch allen meinen Kollegen des BVO-Vorstands, die wieder zwölf Monate lang für das Wohl des oberfränkischen Schachsports arbeiteten.

Liebe Schachfreunde,

im Präsidium des Bayerischen Schachbundes (BSB) laufen derzeit heiße Diskussionen, wie man den seit Jahren anhaltenden Trend zum Mitglieder- und Vereinsschwund im bayerischen (natürlich auch im deutschen und auch im oberfränkischen) Schachsport anhalten oder gar umkehren kann. Es gibt dazu mehrere Vorschläge und teils auch recht skurrile Ideen. Einig ist man sich aber darin, dass nur Schachvereine mit Jugendarbeit eine Zukunft haben werden und langfristig nur über das Jugendschach eine Verbesserung oder wenigstens Stabilisierung der Lage zu schaffen ist. Dieser Grundgedanke sollte im Mittelpunkt unserer Arbeit der nächsten Jahre stehen!

Auf eine gute - natürlich auch gut besuchte - Mitgliederversammlung 2005 freut sich
Ihr/Euer BVO-Präsident

Hans Blinzler

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmenverhältnisses, Grußworte
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2004
3. Bericht des Vorstandes: Präsident – BSL – Bezirksschatzmeister - Jugendleiter
4. Berichte der gewählten Mitglieder des erweiterten Vorstandes: Referenten für Schulschach, für Mitgliedererfassung, für Breitenschach, für Öffentlichkeitsarbeit, für Seniorenarbeit, Wertungsreferent, Internet-Referent, Vorsitzender des Rechtsausschusses
5. Kassenbericht, Revisionsbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl eines Kassenprüfers für den Rest der Amtszeit bis zur MV 2006
8. - Wahl von drei Delegierten zum BSB-Kongress 2005
- Benennung von zwei Vertretern des Bezirksverbandes für den BSB-Rechtsausschuss
- Wahl eines Vertreters des BVO zur BSJ-Mitgliederversammlung
9. Verabschiedung des Haushalts für 2006
10. Verabschiedung von Ordnungswerken des BVO (nur redaktionelle Änderungen)
11. Aussprache und Beschlussfassung über Anträge an die Mitgliederversammlung
12. Einladung zur Mitgliederversammlung 2006, Schlusswort

Geschichtliche Entwicklung der Gemeinde Ebersdorf b. Coburg



Im Zuge der Gemeindegebietsreform entstand die jetzige Gemeinde Ebersdorf b. Coburg mit heute rund 6.500 Einwohnern aus den ehemals selbständigen Gemeinden Ebersdorf b. Coburg, Friesendorf (nach Ebersdorf eingegliedert am 1.1.1965), Großgarnstadt, Kleingarnstadt, Oberfüllbach (jeweils eingegliedert am 1.4.1971) und Frohnlach mit Weiler Dürrmühle (eingegliedert am 1.5.1978). Ebersdorf und Frohnlach wurden vor rd. 725 Jahren als Rode-Siedlungen im nördlichen Teil des Lichtenfelder Forstes von dem Grafen Eberhard von Sonneberg angelegt. Er hatte das Rode-Land für seinen Herrenhof und Bauerngüter als Lehen vom Bischof von Bamberg erhalten. Ein anderer Sonneberger, Graf Heinrich gründete am 7. Januar 1260 in Ebersdorf ein Zisterzienserinnenkloster, das 26 Jahre später einem Brand zum Opfer fiel und im benachbarten, Hofstätten, dem heutigen Sonnefeld, wieder aufgebaut wurde.

Die Dörfer, die mit allen Abgabengrundlasten und Fronarbeiten dem Kloster verpflichtet blieben, überstanden im Jahre 1525 ohne Schaden den Bauernaufstand. Zu dieser Zeit hatte die Reformation im Kurfürstentum Sachsen, wozu Ebersdorf und Frohnlach damals gehörten, Eingang gefunden. Der letzte päpstliche Priester in Ebersdorf, Jacob Schmidt, nahm 1528 die neue Lehre an und amtierte somit als erster evangelischer Seelsorger. Ein Jahr später wurde Frohnlach der Pfarrei eingegliedert. Ebersdorf und Frohnlach gerieten dann unter die Herrschaft der Coburger Herzöge und wurden im 30-jährigen Krieg in ihrer Entwicklung weit zurückgeworfen.

Sie gingen nach Ende des schrecklichen Krieges mit echt thüringisch-fränkischer Beharrlichkeit an den Wiederaufbau. Von besonderem Nutzen waren ihnen dabei der Holzreichtum des Lichtenfelder Forstes und das Büttnerhandwerk, das sich darauf gründete. Es entstand im 14. Jahrhundert und erlebte um 1750 seine Blüte. Damals waren die Ebersdorfer und Frohnlacher schon seit dem Jahre 1706 Hildburghäuser Untertanen. Erst 1826 unter Herzog Ernst dem I. von Sachsen-Coburg-Gotha wurde Coburg wieder die Residenzstadt. Sie blieb es bis zum glücklichen Anschluss des Coburger Landes an Bayern, der nach einer Volksabstimmung im Jahre 1920 erfolgte.

Jahrhunderte lang war das Büttnerhandwerk ein blühendes Gewerbe und brachte Wohlstand in Ebersdorf. Erst in jüngerer Zeit wurde es zum Aussterben verurteilt. Wannen, Fässer, Zuber und Kufen aus Fichten- und Tannenholz mussten solchen aus Metall und Plastik weichen.

18454 entstand mit der Korbmacherei ein neues Handwerk, das vor und besonders nach dem zweiten Weltkrieg zur Polstermöbelherstellung aufgebaut wurde. Inzwischen hat sich die Gemeinde mit einem großen Wellpappenwerk, einem Automobilzulieferer und einem Logistik-Zentrum zu einem vielfältigen Industriestandort von Rang entwickelt. Die ansässigen Polstermöbelfirmen sind durch ihren guten Namen inzwischen weltweit tätig.

Aber auch Handwerk, Handel und Gastronomie sind mit leistungsfähigen Häusern vertreten. Kein Wunder, dass der wirtschaftliche Aufschwung den kulturellen nach sich zog. Das vielfältige Vereinsleben gedieh in zunehmendem Maße und sportliche Erfolge machten die Gemeinde auch auf diesem Gebiet weithin bekannt.

Die Gemeindeteile, Friesendorf, Großgarnstadt, Kleingarnstadt und Oberfüllbach waren von jeher überwiegend landwirtschaftlich strukturiert, wenngleich sich auch hier Handwerk, Handel und Industrie im Laufe der Zeit angesiedelt und gut entwickelt haben.

Zukünftig werden im Gemeindegebiet größere Gewerbeflächen mit entsprechender Infrastruktur direkt an der Autobahnausfahrt A73 angeboten werden können.

KULTUR- UND SPORTHALLE:

Von der damals selbständigen Gemeinde Frohnlach wurde Anfang der 70iger Jahre eine Halle gebaut, die seitdem sowohl kulturelle als auch sportliche Vereine beherbergt. Eingeweiht wurde die Halle am 20.11.1975. Als kultureller Höhepunkt sind die jährlich stattfindenden SÄRASPO-Prunksitzungen in dieser Halle nicht mehr wegzudenken. Aber auch im sportlichen Bereich haben vor allen Dingen die Kunstradfahrer des Radsportvereins Solidarität Frohnlach mit der Erringung mehrerer Deutscher Meistertitel für Furore gesorgt.



GESCHICHTE UND WISSENSWERTES

Rodesiedlung gegr. um 1200 durch den Grafen Eberhard von Sonneberg; 1260:

Gründung eines Nonnenklosters; früher Zentrum der Weißbüttnerei, heute bedeutende Polstermöbelindustrie; walddreiche Umgebung. 6500 Einwohner; Gemeindeteile: Ebersdorf, Friesendorf, Frohnlach mit Weiler Dürrmühle, Großgarnstadt, Kleingarnstadt, Oberfüllbach. Höhenlage: 288 - 407 m.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

300 J. altes "Wankhaus" Großgarnstadt (mustergültig restauriert); Dorfkirche mit reichen Innenraummalereien; Großgarnstadt, schönstes Dorf 1984 im Landkreis Coburg. Ortskernsanierung des Gemeindeteiles Frohnlach; Dorferneuerungen der Gemeindeteile Oberfüllbach und Friesendorf (mit neu angelegtem Festplatz).

FREIZEITGESTALTUNG UND KULTUR

20 km² Waldgebiet mit ausgeschilderten Wanderwegen, Naherholungsgebiet mit Schutzhütte, Spielplatz, Grillstelle, Teiche, Naturlehrpfad, Radwege. Neu: Fun-Park mit Skateboardanlage in der Nähe der kreuzungsfreien Zufahrt B 303 Ebersdorf - Mitte.

ZIELE IN DER NÄHEREN UMGEBUNG

Coburg; Neustadt; Rödentel; Sesslach; Kloster Banz; Basilika Vierzehnheiligen; Obermain-Therme; Korbmuseum Michelau

VERKEHRSVERBINDUNGEN

DB-Station im Ort; Busse.

GRÜßWORT DES SCHIRMHERRN

Von Schach geht Faszination aus, die Menschen begeistern sich nun schon seit eineinhalb Jahrtausenden gerade für dieses Spiel. Auch Sie, sehr verehrte Damen und Herren, teilen diese Begeisterung. Sie hat Sie heute zur Oberfränkischen Mitgliederversammlung nach Ebersdorf b. Coburg geführt, zu der ich Sie als Schirmherr herzlich begrüße. Ich freue mich, dass es dem örtlichen Schachclub 1934 Ebersdorf e. V. gelungen ist, eine so ansprechende Versammlung auf die Beine zu stellen, und möchte allen danken, die zu einem erfolgreichen Verlauf beitragen. Aus dem königlichen Spiel, von dem man sagt, es sei einst für einen König erfunden worden, ist längst ein Spiel für alle geworden. Schachbegeisterte finden sich auf der ganzen Welt, in allen Kreisen und in allen Altersstufen. Sie spielen im Café oder im Park; sie knobeln im Verein an Schachproblemen oder tragen Fernschachpartien aus; sie wollen sich auf kleinen oder großen Turnieren beweisen. Sie spielen, um sich zu entspannen; sie spielen aus Vergnügen am Spiel oder an der geistigen Herausforderung; und sie spielen natürlich, um zu siegen. Siegen kann leider nicht jeder; doch jede Partie, ganz gleich, wie sie ausgeht, trägt dazu bei, die eigenen Kenntnisse zu vertiefen. Heute jedoch geht es weniger um das Spiel selbst, als vielmehr um das unausbleibliche Reglement und organisatorische Dinge, die in jeder Mitgliederversammlung erörtert werden müssen. Ich wünsche Ihrer Versammlung viel Erfolg und allen Teilnehmern einen angenehmen Aufenthalt in Ebersdorf b. Coburg.



Ihr Bernd Reisenweber
1. Bürgermeister

BERICHT DES BEZIRKSSPIELLEITERS



Reiner Schulz, Egerlandstr. 5, 91085 Weisendorf
 Telefon: 09135/6363; Telefax: 09135/6750; Mobil-Tel.: 01737774208
 E-mail: **Reiner.Schulz@fen-net.de**
 Homepage Schachbezirk Oberfranken:
<http://www.schachbezirk-oberfranken.de>

Liebe Schachfreunde,
 anbei eine kurze Zusammenfassung der Turniere auf oberfränkischer und bayerischer Ebene der Saison 2003/2004, sowie der bisherigen Ergebnisse der Saison 2004/2005. Viele Grüße
 Im März 2005 - Reiner Schulz (BSL)

Oberfränkische Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften Saison 2004 / 2005

Oberfränkischer Mannschaftsmeisterschaft Bezirksoberliga Saison 2004/2005	1. SC Höchstadt 2. SG Waldsassen/Wiesau 3. TV Hallstadt
Oberfränkischer Mannschaftsmeisterschaft Bezirksliga-Ost Saison 2004/2005	1. TSV Bindlach 3 2. FC Marktleuthen 2 3. PTSV-SK Hof 2
Oberfränkischer Mannschaftsmeisterschaft Bezirksliga-West Saison 2004/2005	1. SG Sonneberg 2. SK Michelau 3. SG Hollfeld/Memmelsdorf
Oberfränkischer Pokalmeisterschaft/ Mannschaft Saison 2004/2005	FC Nordhalben – TSV Bindlach (Finale)
Oberfränkischer Pokalmeisterschaft / Einzel Saison 2004/2005	1. Herdin, Uli (Kronacher SK) 2. Niemetz, Alexander (SC Hollfeld)
Oberfränkischer Blitzmeisterschaft / Einzel 20.03.2005 in Kronach	1. Heinz, Axel (TSV Bindlach) 2. Opitz, Alexander (TSV Bindlach) 3. Öhrlein, Thomas (SK Kulmbach)
Oberfränkischer Blitzmeisterschaft / Mannschaft 26.06.2005 in Hallstadt	1. 2. 3.
Oberfränkischer Meisterschaft / Einzel 02.-06.01.2005 in Schney	1. Opitz, Alexander (TSV Bindlach) 2. Herdin, Uli (Kronacher SK) 3. Wetscherek, Andreas (TSV Bindlach)
Oberfränkischer Schnellschachmeisterschaft / Einzel 17.04.2005 in Kulmbach	1. 2. 3.
Oberfränkischer Schnellschachmeisterschaft / Mannschaft 12.06.2005 in Hof	1. 2. 3.

Termine zum Vormerken:

05.06.2005 Bayerische Blitzeinzelmeisterschaft in Vaterstetten
 10.06.bis 18.06.2005 Bayerische Seniorenmeisterschaften in Schney
 12.06.2005 Ofr. Schnellschachmannschaftsmeisterschaft in Hof
 18. bis 19.06.2005 Bay. Schnelleinzelmeisterschaft in Oberviechtach
 26.06.2005 Ofr. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft in Hallstadt
 02.07.2005 Oberfränkischer Talentsichtungslehrgang in KU
 03.07.2005 Bayerisches Mannschaftspokalturnier (Vorrunde)
 09.07.2005 Bindlach-Open – Int. Jugendschnellschachturnier
 17.07.2005 Bayerisches Mannschaftspokalturnier (Endrunde)
 27.08. bis 03.09.2005 Bayr. EM der Damen und Herren in Würzburg
 18.09.2005 Bayerische Schnellschach Mannschaftsmeisterschaft
 25.09.2005 Start der Oberfränkischen Bezirksligen 2005/2006
 03.10.2005 Bamberger Jugend-Open in Hallstadt



Schloß Schney im Januar 2005

OBERFRÄNKISCHE EINZEL- UND MANNSCHAFTS-MEISTERSCHAFTEN

SAISON 2003/2004

Oberfränkischer MM / Bezirksliga I Saison 2003/2004	1. FC Nordhalben 2. TS Bayreuth 3. SG Waldsassen/Wiesau
Oberfränkischer MM / Bezirksliga II-Ost Saison 2003/2004	1. FC Konradsreuth 2. TSV Bindlach 3 3. SG Tröstau/Mehlmeisel
Oberfränkischer MM / Bezirksliga II-West Saison 2003/2004	1. SC Höchstadt 2. TV Hallstadt 3. SG Hollfeld/Memmelsdorf
Oberfränkischer Pokal-MM Saison 2003/2004	1. FC Konradsreuth 2. 1FC Marktleuthen
Oberfränkischer Pokal-EM Saison 2003/2004	1. Opitz, Alexander (TSV Bindlach) 2. Kuhnlein, Manfred (SC Steinwiesen)
Oberfränkischer Blitz-EM 23.05.2004 in Kronach	1. Breithut, Kurt-Georg (Kronacher SK) 2. Hümmer, Bernd (SC Bamberg) 3. Dietze, Sebastian (SC Höchstadt)
Oberfränkischer Blitz-MM 18.07.2004 in Hallstadt	1. SC Bamberg 2. TSV Bindlach 3. SK Kulmbach
Oberfränkischer-EM 02.-06.01.2004 in Schney	1. Urytzky, Arkadiy (FC Konradsreuth) 2. Breithut, Kurt-Georg (Kronacher SK) 3. Dietze, Sebastian (SC Höchstadt)
Oberfränkischer Schnellschach-EM 04.04.2004 in Kulmbach	1. Urytzky, Arkadiy (FC Konradsreuth) 2. Lorenz, Mark (1FC Marktleuthen) 3. Opitz, Alexander (TSV Bindlach)
Oberfränkischer Schnellschach-MM 20.06.2004 in Weidhausen	1. Coburger SV 2. SK Michelau 3. Kronacher SK

Bayerische Einzel- und Mannschafts-Meisterschaften

Bundesliga 2 - Ost Saison 2003/2004	7. TSV Bindlach
Oberliga (Bayern) Saison 2003/2004	3. SC Bamberg
Landesliga Nord Saison 2003/2004	4. TSV Bindlach 2 5. 1FC Marktleuthen 9. SC Bamberg 2
Regionalliga Nord-West Saison 2003/2004	2. PTSV SK Hof 3. SK Kulmbach 7. Kronacher SK 8. Coburger SV
Bayerische Pokalmeisterschaft/ Mannschaft Saison 2003/2004	Viertelfinale SK Schweinfurt - FC Konradsreuth
Bayerische Pokalmeisterschaft / Einzel Saison 2003/2004	VF Opitz-Deck 1/2 1-0 HF Willim-Opitz
Bayerische Blitzschach-Einzelmeisterschaft 04.07.2004 in Röthenbach (Mittelfranken)	10. Heinz, Axel (TSV Bindlach) 19. Hümmer, Bernd (SC Bamberg) 21. Breithut, Kurt-Georg (Kronacher SK) 22. Opitz, Alexander (TSV Bindlach)
Bayerische Blitzmeisterschaft / Mannschaft 14.03.2004 in Dorfen bei München	11. TSV Bindlach 21. SC Bamberg
75. Bayerische Schach-Einzelmeisterschaft 04.-11.09.2004 in Ingolstadt	1. Schunk, Eduard (TSV Bindlach) 17. Urytzky, Arkadiy (FC Konradsreuth)
16. Offene Bayerische Seniorenmeisterschaft 06.06.-14.06.2004 in Schney (Ofr.)	13. Schurig, Wilhelm (SV Thiersheim) 17. Müller, Helmut (Coburger SV) 24. Reichenbacher, Gerh. (Coburger SV) vor weiteren 12 Teilnehmern aus Ofr.
Bayerische Schnellschachmeisterschaft / Einzel 01.-02.05.2004 in Neuburg/Donau	14. Urytzky, Arkadiy (FC Konradsreuth) 19. Opitz, Alexander (TSV Bindlach)
Bayerische Schnellschachmeisterschaften / Mannschaft 19. September 2004	LL-Nord: 5. SK Michelau RL-Nordwest: 1. Coburger SV 2. Kronacher SK

ENDTABELLEN – OBERFRÄNKISCHE EM 2005

MEISTERTURNIER

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Punkte	Buchh
1.	Opitz,Alexander		½	½	1	½			1	½		1				½			1			6.5	40.0
2.	Herdin,Hans-Ulrich	½		½	0	½	0	1	1	1			1									5.5	43.5
3.	Wetscherek,Andreas	½	½		1	½	½	0	½							1			1			5.5	43.0
4.	Wunder,Stefan	0	1	0		½	½		½		1			1	1							5.5	42.0
5.	Breithut,Kurt-Georg	½	½	½	½				½	½	1	1					½					5.5	41.5
6.	Weigand,Hans-Christia		0	1	½				½	0			1	½			½		1			5.5	38.0
7.	Urytskyy,Arkadiy		0	1						1	1	0			1		½		0		1	5.5	35.0
8.	Urytskyy,Michael	0	0	½	½	½	½				1						1	1				5.0	42.0
9.	Bierhahn,Michael	½	0			½	1	0			0		1		½		1					4.5	41.5
10.	Lengerer,Peter				0	0		0	0	1		1		½	1					1		4.5	38.5
11.	Niemetz,Alexander	0				0		1			0		0	½				1		1	1	4.5	37.0
12.	Freyer,Guido		0				0			0		1		½		½		1		1	½	4.5	34.5
13.	Achatz,Michael				0		½			½	½	½		½	½	½	½	½	½			4.0	36.0
14.	Küspert,Helmut				0			0		½	0			½		½	½			1	1	4.0	34.5
15.	Söder,Thomas	½		0									½	½	½			½	½	½	½	4.0	34.0
16.	Dütsch,Gerald					½	½	½	0	0				½				½	½		½	3.5	36.5
17.	Heinkelmann,Josef							0			0	0	½		½	½		1	½	½		3.5	31.5
18.	Hempfling,Herbert	0		0			0	1							½	½	0		0	1		3.0	37.0
19.	Rotter,Stefan									0	0	0	½	0	½		½	1		½		3.0	32.0
20.	Müller,Helmut							0				0	½		0	½	½	½	0	½		2.5	32.5

QUALIFIKATIONSTURNIER

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	Punkte	Buchh
1.	Urytskyy,Semen		½	1		1	½			1	½																	4.5	20.5
2.	Bodenschatz,Josef	½			½			½	1					1		1												4.5	19.0
3.	Rahn,Manfred	0				1				½	1										1					1		4.5	16.5
4.	Voigt,Uwe		½								1	0	1		1										1			4.5	16.5
5.	Turbanisch,Rainer	0		0			1	1												1						1		4.0	19.0
6.	Voss,Günter	½				0			½		1				1			1										4.0	18.0
7.	Hornung,Wolfgang		½			0				1			½				½		1									3.5	18.0
8.	Georgijevski,Slavko		0				½			0		1						1						1				3.5	17.5
9.	Voigt,Uwe Dr.	0					0	1								1		½					1					3.5	17.0
10.	Fischer,Jan	½			½	0														1	1							3.0	20.0
11.	Volkert,Jan			0	1				0					½			1					½						3.0	18.5
12.	Fuchs,Christian				0			½						½	½				1	½								3.0	16.5
13.	Herrmann,Michael		0				0				½	½													1	1		3.0	15.5
14.	Martius,Roland				0						½						½	½		1	½							3.0	15.0
15.	Schnetter,Bernd		0						0									½			1	½	1					3.0	14.5
16.	Schloßer,Ronny						½				0									1	0	1	½					3.0	13.0
17.	Kuhleemann,Claus					0		0	½					½					½							1		2.5	16.5
18.	Franz,Jürgen							0				0	½	½					½				+					2.5	15.0
19.	Franz,Siegfried					0						½					½			1			½					2.5	12.5
20.	Schwartz,Gregor									0					0	0		½						1	1			2.5	12.5
21.	Sager,Michael			0							0					0	1			0					1			2.0	16.0
22.	Hoffmann,Jörg								0		½			½	½	0								½				2.0	15.5
23.	Marks,Timothy							0							0	½										1		1.5	13.0
24.	Nicholas,David D.					0							0					½	0	0	½							1.0	14.5
25.	Müller,Georg			0		0																		0			1	1.0	10.0
26.	Müller,Reinhard,Dr.												0				0			0					0			0.0	9.0



Sieger - Meisterturnier



Sieger - Qualiturnier

TABELLEN & FOTOS – SAISON 2004-2005

BEZIRKS OBERLIGA



Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Man.Pkt	Brt.P
1.	SC Hoechststadt		4½	4	5	4½	4½	5	2	3	5½	13 - 5	38
2.	SG Waldsassen/Wiesa	3½		4	4½	4	1½	6	5	3	6½	10 - 8	38
3.	TV Hallstadt	4	4		4	3½	4	4½	4½	5½	3½	10 - 8	37½
4.	TSV Kirchenlaibach	3	3½	4		4	6	4½	4	3½	6½	9 - 9	39
5.	SV Thiersheim	3½	4	4½	4		5½	4	3	4½	3½	9 - 9	36½
6.	SC Pegnitz-Creussen	3½	6½	4	2	2½		2½	5½	4½	5	9 - 9	36
7.	TS Bayreuth	3	2	3½	3½	4	5½		6	4	5	8 - 10	36½
8.	SC Bamberg 3	6	3	3½	4	5	2½	2		4	5	8 - 10	35
9.	FC Konradsreuth	5	5	2½	4½	3½	3½	4	4		2	8 - 10	34
10.	SK Helmbrechts	2½	1½	4½	1½	4½	3	3	3	6		6 - 12	29½

BEZIRKSLIGA OST



Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Man.Pkt	Brt.P
1.	TSV Bindlach 3		3	5	5	5	4½	6	5½	6½	5½	16 - 2	46
2.	Marktleuthen 2	5		3½	5	4	5	5	6	7½	7	15 - 3	48
3.	PTSV-SK Hof 2	3	4½		4	5½	5	3½	6	5	7½	13 - 5	44
4.	SF Kirchenlamitz	3	3	4		4	7	4½	4½	7	7½	12 - 6	44½
5.	Troestau/Mehlmeisel	3	4	2½	4		4½	4	4½	5	7½	11 - 7	39
6.	SK Kulmbach 2	3½	3	3	1	3½		4½	5	4½	5½	8 - 10	33½
7.	Kirchenlaibach 2	2	3	4½	3½	4	3½		2½	5	4½	7 - 11	32½
8.	SK Helmbrechts 2	2½	2	2	3½	3½	3	5½		2½	5	4 - 14	29½
9.	SV Thiersheim 2	1½	½	3	1	3	3½	3	5½		6	4 - 14	27
10.	FC Konradsreuth 2	2½	1	½	½	½	2½	3½	3	2		0 - 18	16

BEZIRKSLIGA WEST20



Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Man.Pkt	Brt.P
1.	SG Sonneberg 1		5	3	4½	5	4	6	6½	6	5½	6	17 - 3	51½
2.	SK Michelau	3		4½	4½	3½	6	4½	4½	6	6	4½	16 - 4	47
3.	Hollfeld/Memmelsd.	5	3½		4	6	3	5	8	5	3½	8	13 - 7	51
4.	SK Weidhausen	3½	3½	4		4½	4	3½	6	5½	5½	5½	12 - 8	45½
5.	SV Seubelsdorf	3	4½	2	3½		5	4½	3	6	6	6½	12 - 8	44
6.	SV Neustadt	4	2	5	4	3		4	3	5½	4½	5	11 - 9	40
7.	Kronacher SK 2	2	3½	3	4½	3½	4		5½	4	4	5½	9 - 11	39½
8.	SF Windheim	1½	3½	0	2	5	5	2½		3	5	8	12 - 12	32½
9.	SC Steinwiesen	2	2	3	2½	2	2½	4	5		4½	5	7 - 13	32½
10.	SC Hoechststadt 2	1½	2	4½	2½	2	3½	4	3	3½		4	4 - 16	30½
11.	SG Sonneberg 2	2	3½	0	2½	1½	3	2½	3	3	4		1 - 19	25

Meisterrunde – Oberfränkische Blitzeinzelmeisterschaft 2005

20.03.2005 in Kronach

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	Punkte	SoBerg	
1.	Heinz, Axel	2317		½	1	1	1	1	1	½	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	25.5	325.50	
2.	Opitz, Alexander	2172	½		1	½	½	1	1	1	1	0	1	½	1	1	1	1	½	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	21.5	276.00	
3.	Ohrlein, Thomas	2163	0	0		½	½	½	0	1	1	1	1	½	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	21.5	249.00	
4.	Krug, Stefan	2110	0	½	½		½	1	½	½	½	0	½	½	1	1	1	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	20.5	239.75	
5.	Breithut, Kurt-Georg	2136	0	½	½	½		½	½	1	½	1	1	0	1	1	½	½	1	1	0	½	1	1	1	½	1	1	1	1	19.0	229.75	
6.	Löw, Gerald	2193	0	0	½	0	½		½	0	1	½	0	1	½	½	1	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	18.5	204.75	
7.	Bucka, Reinhard	2007	0	0	1	½	½	½		1	0	0	0	1	1	0	½	1	1	1	1	½	1	1	½	1	1	1	1	1	18.0	210.00	
8.	Schulze, Harald	2166	½	0	0	½	0	1	0		0	0	1	1	½	1	1	½	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	17.0	196.75	
9.	Kirschneck, Toralf	2111	0	0	0	½	½	0	1	1		0	1	0	½	1	0	0	1	1	1	½	0	1	1	1	1	1	1	1	16.0	181.50	
10.	Schunk, Eduard	2337	½	1	0	1	0	½	1	1	1		1	0	½	0	1	1	0	1	1	0	1	0	1	0	1	1	0	0	15.5	215.00	
11.	Sieber, Heiko	1961	0	0	0	½	0	1	1	0	0	0		1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	0	1	15.5	177.75	
12.	Murmann, Andreas	2004	0	½	½	½	1	0	0	0	1	1	0		1	0	0	½	½	½	0	1	1	1	1	1	1	0	0	1	14.0	174.00	
13.	Braun, Siegmund	2129	0	0	½	0	0	½	0	0	½	½	0	0		1	1	1	1	0	1	0	1	1	0	1	0	1	1	1	13.0	139.75	
14.	Bierhahn, Michael	2124	0	0	0	0	0	½	1	½	0	1	0	1	0		½	1	0	1	0	1	1	0	1	1	0	½	0	½	0	11.5	139.25
15.	Saring, Christoph, Dr.	1995	0	0	0	0	0	½	0	½	0	1	0	0	1	0	½		½	½	1	1	1	0	0	1	0	1	1	1	0	11.5	128.00
16.	Hertel, Hans	2048	0	0	0	0	½	0	0	0	1	0	0	½	0	0	½		0	1	0	½	1	1	1	½	1	1	1	1	11.5	115.00	
17.	Kochseder, Georg	1981	0	½	0	½	0	½	0	½	0	1	0	½	0	1	½	1		0	1	1	½	½	0	0	0	0	1	1	11.0	133.50	
18.	Neuberg, Hans-Gerhard	1918	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	½	1	0	0	0	1		1	1	0	1	0	1	0	1	½	1	1	11.0	110.00	
19.	Erdmann, Jakob	1980	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0		0	0	1	1	0	0	1	½	1	0	1	10.5	128.00
20.	Beier, Klaus	2073	0	0	0	0	½	0	½	0	½	1	1	0	1	1	0	½	0	0		0	0	0	½	1	1	1	0	1	10.5	122.75	
21.	Geisensetter, Franz	1949	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	½	1	0	1		0	1	0	1	½	1	½	9.5	106.25	
22.	Benner, Viktor	1963	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	½	0	1	1	1		0	1	0	1	1	1	9.5	101.00	
23.	Schaller, Edgar	1937	0	0	0	0	0	0	½	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	1	½	0	1		0	1	0	½	0	9.0	102.00	
24.	Georgijevski, Slavko	1863	0	0	0	0	½	0	0	0	1	0	0	0	1	1	½	1	0	0	1	0	0	1	1		0	0	1	1	9.0	96.75	
25.	Steffan, Klaus	1692	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	½	0	0	1	½	½	0	0	0	0	1	1		1	1	½	8.0	75.25	
26.	Schüpferling, Andreas	1916	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0	0	½	1	½	1	0		1	0	7.0	70.75
27.	Lengerer, Peter	2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	½	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	6.5	80.75	
28.	Jacob, Karl-Heinz	1753	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	½	0	0	½	1	1		6.5	65.25	

BERICHT DER JUGENDREFERENTEN

Jugendschach in Oberfranken im Aufwind !



Es geht aufwärts mit dem Jugendschach im Bezirk. Nach den neuesten Zahlen hatte Oberfranken 601 Jugendliche bis 20 Jahren. Damit konnten gegenüber dem Vorjahr nochmals 22 Kinder für unseren Schachsport gewonnen werden. Auch unsere Meisterschaften wurden von den Jugendlichen wieder sehr gut besucht: Schulschachmeisterschaften in Wunsiedel mit 62 Mannschaften und ca. 260 Teilnehmern, Mädchenmeisterschaft mit 28 Teilnehmerinnen, Jugendeinzelschnellschach-EM mit 14 Teilnehmern, Oberfränkische Jugendeinzelmeisterschaften mit 85 Jugendlichen! Schließlich führte auch die sehr gute Jugendarbeit vieler unserer Vereine zu sehr interessanten Jugendturnieren in Oberfranken: Bindlach Open 300 !



Teilnehmer, Bamberg Open 170 Teilnehmer, Türmchenturnier Kronach 70 Teilnehmer, Türmchenturnier Oberlauter 80 Teilnehmer, Schüler- und Jugendturnier Windheim 90 Teilnehmern! Große Anstrengungen werden zur Zeit in Wunsiedel, Thiersheim, Oberlauter, Hof, Höchstadt, Kronach, Bamberg, Marktleuthen, Windheim, Kulmbach und auch Bindlach unternommen, Kinder für unsere Sportart zu gewinnen. Leider passiert in vielen Vereinen noch zu wenig für das Jugendschach. Ein Verein ohne Jugendarbeit wird auf Dauer keine Chance zum Überleben haben. Nur wer auf die Jugend setzt, setzt auf die Zukunft! An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die uns bei diversen Turnieren immer hilfreich zur Seite standen. Eure Jugendleitung, Wolfgang Siebert und Klaus Steffan

JUGENDTABELLEN – OBERFRÄNKISCHE MÄDCHEN-EM 2004-2005

ALTERSKLASSE U-8 / 10 / 12

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Punkte	Buchh
1.	Peng, Yimeh-Stella		1	½	1	1	1	1				1	6.5	26.5
2.	Heß, Sandra	0		0	1		1	1	1	1			5.0	29.0
3.	Büttner, Alexandra	½	1		0	1	½			1		1	5.0	27.5
4.	Zürner, Bianca	0	0	1		1		1	0	1			4.0	30.5
5.	Heym, Alexandra	0		0	0					1	1	1	4.0	22.5
6.	Büttner, Christina	0	0	½			½	1		½			3.5	26.0
7.	Müller, Viola	0	0		0		½		1		1		3.5	25.0
8.	Dietz, Jessica		0		1		0	0			1	½	3.5	20.0
9.	Groschwitz, Isabella		0	0	0	0					1	1	3.0	22.0
10.	Friedmann, Theresa					0	½	0	0	0		1	2.5	19.0
11.	Hofmann, Julia	0		0		0			½	0	0		1.5	24.5

ALTERSKLASSE U-14 / 16 / 18

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Punkte	Buchh
1.	Zier, Verena		½	1	½	1	1			1			1		6.0	25.5
2.	Backer, Julia	½		1	½	1	1		1			1			6.0	25.5
3.	Kolinsky, Karina	0	0		½		1	1				1		1	4.5	26.0
4.	Laustsen, Kate	½	½	½		½			1	1		0			4.0	27.5
5.	Hauenstein, Anja	0	0		½		½	1			1		1		4.0	26.5
6.	Reithmeier, Selina	0	0	0		½				1	1	1			3.5	27.0
7.	Garz, Martina			0		0			0	1	½		1		3.5	22.0
8.	Ricke, Katja		0		0			1		½	0			1	3.5	21.5
9.	Kuhleemann, Sophie	0			0			0	½			1		1	3.5	21.0
10.	Löffler, Tamara					0	0	½	1				0	1	3.5	18.5
11.	Amato, Jasmin		0	0	1		0			0				1	3.0	22.5
12.	Heym, Stephanie	0				0	0	0			1			1	3.0	21.5
13.	Günkel, Ulrike			0					0	0	0	0	0		1.0	21.0

FRAUEN-EINZELMEISTERSCHAFT

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	Punkte	SoBerg
1.	Gremer, Kathrin		11	11	11	6.0	12.00
2.	Kübrich, Stefanie	00		1½	11	3.5	4.00
3.	Zier, Sabine	00	0½		1½	2.0	2.50
4.	Groschwitz, Eva	00	00	0½		0.5	1.00

JUGENDTABELLEN – OBERFRÄNKISCHE EM 2005

ALTERSKLASSE U-18

Nr.	Teilnehmer	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Buchh
1.	Öhrlein,Alexander	TSV Bindlach		½	1	1	½	1	1	1					6.0	25.0
2.	Reißner,Andreas	1.FC Marktleuthen	½		½	½	1	1			1			1	5.5	25.5
3.	Meinhardt,Matthias	SV 1952 Turm Lobenste	0	½		1	½	1	1				1		5.0	26.0
4.	Rothärmel,Eduard	TSV Oberlauter	0	½	0		1			1		1		1	4.5	26.5
5.	Nigmatulin,Anatoly	SC 1868 Bamberg	½	0	½	0		1	1		1				4.0	27.0
6.	Hermann,Alexej	TSV Oberlauter	0	0	0		0				1	1	1		3.0	26.5
7.	Diller,Jens	SC 1868 Bamberg	0		0		0			1		0	1	1	3.0	22.5
8.	Dreitz,Andreas	SK Michelau	0			0			0		1	1	0	1	3.0	21.0
9.	Wenzel,Stephan	FC Nordhalben		0			0	0		0		1	1	1	3.0	20.0
10.	Beer,Moritz	SC Höchstadt/Aisch				0		0	1	0	0		1	1	3.0	18.0
11.	Harpf,Matthias	SC Höchstadt/Aisch			0			0	0	1	0	0		½	1.5	20.0
12.	Kachel,Stefan	TSV Oberlauter		0		0			0	0	0	0	½		0.5	22.0

ALTERSKLASSE U-16

Nr.	Teilnehmer	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Punkte	Buchh
1.	Verlatov,Artjom	PTSV SK Hof 1892		½	½	1			1	1	1	1						6.0	25.0
2.	Bizzell,Brandon	SC 1868 Bamberg	½		½				1	1	1			1			1	6.0	24.0
3.	Biniszewski,Dominik	Kronacher SK 1882 e.V.	½	½		½	1		½	½				1				4.5	27.0
4.	Sailer,Björn	SC Höchstadt/Aisch	0		½		1		0		1		½	1				4.0	24.5
5.	Küspert,Andre	1.FC Marktleuthen			0	0		1	½	½		1			1			4.0	23.0
6.	Schaller,Bastian	Kronacher SK 1882 e.V.					0		½			0	1	½	1			4.0	20.0
7.	Völkel,Patrick	TSV Bindlach	0	0	½	1	½	½		1								3.5	28.5
8.	Kolinsky,Karina	TSV Bindlach	0	0		½		0				1	1			1		3.5	26.5
9.	Schröder,Stefan	TSV Bindlach	0	0	½	0							1		1	1		3.5	26.0
10.	Stöcklein,Tony	SC 1868 Bamberg	0				0	1		0			1		½			3.5	23.5
11.	Kitschke,Stephan	PTSV SK Hof 1892						0		0		0		1		½	1	3.5	18.5
12.	Wurdack,Matthias	1.FC Marktleuthen			0	½	½			0		0					1	3.0	23.0
13.	Mullan,Thomas	TV 1890 Hallstadt			0	0					½					0	1	2.5	20.5
14.	Hennemann,Markus	SC 1868 Bamberg					0		0	0		½		1		0		2.5	19.0
15.	Diller,Steffen	SC 1868 Bamberg		0						0		0	0	0	1			2.0	21.0

ALTERSKLASSE U-14

Nr.	Teilnehmer	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Punkte	Buchh
1.	Angermann,Fabian	SK 1907 Kulmbach		1	½	0	1	1	1	1	1			5.5	26.0
2.	Horter,Christian	VfB Einberg Rödentel	0		+	½		1	1	1	1			5.5	25.0
3.	Backer,Julia	SC Steinwiesen	½	-		½	1		1	1		1		5.0	26.0
4.	Stöcklein,Matthias	TV 1890 Hallstadt	1	½	½		½		½	1		1		5.0	26.0
5.	Hörmann,Fabian	VfB Einberg Rödentel	0		0	½			½		1		1	4.0	23.5
6.	Kilincsoy,Ersen	PTSV SK Hof 1892	0	0						0	½	1	1	3.5	21.5
7.	Kilincsoy,Ege	PTSV SK Hof 1892	0	0	0	½	½						1	3.0	27.0
8.	Stöcklein,Chris	SC 1868 Bamberg		0	0	0		1				0	1	3.0	23.5
9.	Rotter,Alexander	ATSV Oberkotzau	0	0			0	½				1	½	3.0	23.0
10.	Kuhleemann,Sophie	SV Memmelsdorf			0	0		0		1	0		½	2.5	21.5
11.	Zeller,Moritz	1.FC Marktleuthen					0	0	0	0	½	½		2.0	19.0



Siegerfoto Oberfränkische Jugendeinzelmeisterschaft 2004-2005 (U-14, 16, 18)

v. l. n. r.

T. Carl (Vizepräsident)

A. Küspert,

A. Reissner, A. Verlatov

A. Öhrlein, W. Siegert

(Jugendleiter) F. Angermann

JUGENDTABELLEN – OBERFRÄNKISCHE EM 2005

ALTERSKLASSE U-12

Nr.	Teilnehmer	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	Punkte	Buchh
1.	Kuhlemann,Alexander	SV Memmelsdorf			½	1	½	½				1	1		1							1	1		1				5.5	26.5
2.	Bergmann,Frederik	SV Seubelsdorf							½	1	0		1		1							1	1		1				5.5	21.0
3.	Theiss,Karsten	SC Höchstadt/Aisch	½					½	½	½		1		1										1					5.0	26.0
4.	Küspert,Sven	1.FC Marktleuthen	0				1	½				1	½							1		1							5.0	25.0
5.	Köstner,Tobias	FC Nordhalben	½			0		1						½			1									1	1		5.0	23.5
6.	Seubert,Lukas	SC 1868 Bamberg	½			½	½	0								1	1										1		4.5	27.0
7.	Lieb,Fabian	SF Windheim e.V.		½	½				0	½		1		1				1											4.5	26.5
8.	Zeidler,Jonas	1.FC Marktleuthen		0	½				1		1	½								½		1							4.5	26.0
9.	Kolbeck,Lukas	SF Windheim e.V.							½	0		1		1		1					0	1							4.5	21.5
10.	Schüpferling,Patrick	SK Michelau	0	1	0	0			½					1											1				3.5	29.0
11.	Leiblein,Daniel	SC Höchstadt/Aisch	0			½			0		0			1						1		1							3.5	26.0
12.	Büttner,Alexandra	SF Windheim e.V.		0	0	½						0		1								1							3.5	25.5
13.	Pfadenhauer,Tobias	Kronacher SK 1882 e.V.						0			0		0		½	1	1								1				3.5	21.5
14.	Weber,Marc-Philipp	FC Nordhalben	0								0			½			0					1	1			1			3.5	21.5
15.	Franz,Fabian	TSV Oberlauter						0						0		1				½		0		1		1			3.5	19.0
16.	Bücker,Florian	SC 1868 Bamberg					0	0						0	1	0					1					1			3.0	23.0
17.	Lockenvitz,Felix	PTSV SK Hof 1892						0	0				0						0		1					1	1		3.0	20.0
18.	Lee,Marcel	SV Seubelsdorf				0						0					1		½	½	0	1							3.0	19.5
19.	Schaller,Lukas	Kronacher SK 1882 e.V.						½						½	0				½	½	½	½	½						3.0	19.0
20.	Angermann,Daniel	SK 1907 Kulmbach		0	0					1	0						0	½			1								2.5	24.5
21.	Schrepper,Maximilian	SC 1868 Bamberg		0					0				0		1			1	½	0									2.5	23.0
22.	Schreiber,Alexander	PTSV SK Hof 1892			0					0					0				0							1	1		2.5	21.0
23.	König,Robin	FC Nordhalben		0											0	0			½						0	1	1		2.5	19.5
24.	Bittner,Adrian	SF Windheim e.V.					0				0		0		0									1		0	1		2.0	19.5
25.	Eslauer,Elina	SV Seubelsdorf					0								0	0							0	0	1		1		2.0	18.0
26.	Weidner,Bastian	SK Michelau					0								0		0						0	0	0	0			0.0	18.5

ALTERSKLASSE U-8 / 10

Nr.	Teilnehmer	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	Punkte	Buchh
1.	Becker,Tobias	Kronacher SK 1882 e.V.		1	1	0	1		1	1	1	1		1								8.0	45.5
2.	Hofmann,Marco	SV Seubelsdorf	0		1	1	½	1				1	1		1	1						7.5	45.5
3.	Buschbeck,Florian	TV Ebern		0	0		1	1	½	1				1				1		1		6.5	46.0
4.	Stingl,Rene	SV Thiersheim		1	0	0		0	1	1	1		1				1					6.0	47.5
5.	Müller,Georg	SC Höchstadt/Aisch		0	½	0	1		1	1			1	½						1		6.0	47.0
6.	Pfadenhauer,Johannes	Kronacher SK 1882 e.V.		0	½	0	0			1		½	1	1				1				5.0	44.5
7.	Büttner,Christina	SF Windheim e.V.		0		0	0			1					1		1			1		5.0	41.5
8.	Löffler,David	SF Windheim e.V.		0			0	0					1		1	1		1	1			5.0	41.0
9.	Funk,Adrian	Kronacher SK 1882 e.V.		0	0							0	0				1	1	1		1	5.0	36.5
10.	Le,Duc Thuan	SV Seubelsdorf		0	0		0	0	½				1			1	1			1		4.5	45.5
11.	Fickenscher,Georg	SV Seubelsdorf				0	½	0		0	1	0		1	1					1		4.5	41.0
12.	Dolgova,Jakob	PTSV SK Hof 1892		0	0			0				1	0			½			1	1		4.5	39.0
13.	Weisser,Marius	SK Michelau			0				0	0			0		½				1	1	1	4.5	32.5
14.	Friedmann,Theresa	SK 1907 Kulmbach							0	0		0	½	½		0	½	1	1	1		4.5	30.5
15.	Opitz,Nevin	SK Michelau				0	0		0		0	0			1		1			1		4.0	36.5
16.	Schreiber,Sarah	PTSV SK Hof 1892						0		0	0				½	0		0	1	1		3.5	29.5
17.	Hofmann,Daniel	SV Seubelsdorf				0				0	0			0	0	0		1		1		3.0	35.0
18.	Weigl,Tobias	SK Michelau					0		0					0	0		0	0		½		1.5	32.5
19.	Werner,Lucas	SK Michelau										0	0	0		0	0	0	0	½		1.5	32.0



Siegerfoto

U-8/10/12

v. l.

Tobias Becker

Adrian Funk

Alex. Kuhlemann

JUGENDTABELLEN – OBERFRÄNKISCHE SCHNELLSCHACH EM 2004-2005

ALTERSKLASSE U-18/16/14/12/10/8

Rang	Teilnehmer	Titel	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg	%Pkt
1.	Horter,Christian	U14	VfB Einberg Rödental	4	2	1	5.0	30.0	20.50	71%
2.	Bonk,Andy	U16	VfB Einberg Rödental	3	4	0	5.0	29.5	20.50	71%
3.	Kuhlemann,Alexander	U12	SV Memmelsdorf	3	4	0	5.0	27.0	18.00	71%
4.	Stingl,Rene	U10	SV Thiersheim	4	1	2	4.5	25.5	15.00	64%
5.	Theiss,Karsten	U12	SC Höchststadt/Aisch	4	1	2	4.5	23.0	10.50	64%
6.	Hermann,Alexej	U18	TSV Oberlauter	4	1	2	4.5	21.5	11.50	64%
7.	Müller,Georg	U10	SC Höchststadt/Aisch	3	1	3	3.5	25.5	8.50	50%
8.	Nöttling,Dominik	U8	SC Pottenstein	3	1	3	3.5	24.0	10.00	50%
9.	Völkel,Patrick	U16	TSV Bindlach	3	1	3	3.5	23.5	8.00	50%
10.	Hörmann,Fabian	U14	VfB Einberg Rödental	2	2	3	3.0	27.0	10.50	43%
11.	Franz,Fabian	U12	TSV Oberlauter	3	0	4	3.0	21.0	7.50	43%
12.	Pfadenhauer,Johannes	U10	Kronacher SK 1882 e.V.	2	0	5	2.0	20.0	2.00	29%
13.	Kuhlemann,Sophie	U14	SV Memmelsdorf	1	0	6	1.0	23.5	1.00	14%
14.	Friedmann,Theresa	U8	SK 1907 Kulmbach	1	0	6	1.0	22.0	3.00	14%



ALLE SIEGER

AUF EINEN

BLICK



ALLE TEILNEHMER IN KULMBACH

JUGENDTABELLEN – OBERFRÄNKISCHE SCHULSCHACH MM 2004-2005

WK 1

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	Man.Pkt	BrT.P
1.	Ernestinum		3	3½	3	3½	3	4	4	14 - 0	24.0
2.	Clavius 1	1		3	3½	3	4	4	4	12 - 2	22.5
3.	Burgkunstadt	½	1		3½	3	4	4	4	10 - 4	20.0
4.	Clavius 2	1	½	½		2½	2	3	3½	7 - 7	13.0
5.	Ebermannstadt	½	1	1	1½		2½	2½	3½	6 - 8	12.5
6.	Dientzenhofer	1	0	0	2	1½		2	4	4 - 10	10.5
7.	E.T.A.-Hoffmann	0	0	0	1	1½	2		3	3 - 11	7.5
8.	Meranier G.	0	0	0	½	½	0	1		0 - 14	2.0

WK 2

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	Man.Pkt	BrT.P
1.	Forchheim		2	3½	4	4	3½	4	4	13 - 1	25.0
2.	Burgkunstadt	2		2½	2	3	2½	2½	2	11 - 3	16.5
3.	Dientzenhofer	½	1½		3	3	2	3½	4	9 - 5	17.5
4.	Ebermannstadt	0	2	1		1	2	3	3½	6 - 8	12.5
5.	Erlöserschule 2	0	1	1	3		3	1	3	6 - 8	12.0
6.	RS Scheßlitz 1	½	1½	2	2	1		2	4	5 - 9	13.0
7.	Erlöserschule 1	0	1½	½	1	3	2		3½	5 - 9	11.5
8.	RS Scheßlitz 2	0	2	0	½	1	0	½		1 - 13	4.0

WK 3

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Man.Pkt	Buchh
1.	Luisenburg		2½	4	3	4	2½	4		3½								14 - 0	54.0
2.	Kaspar-Zeuß	1½		3½	4	3	4			3		4						12 - 2	55.0
3.	Wunsiedel Mädche	0	½		2			3½	4		4	4						9 - 5	54.0
4.	Clavius 1	1	0	2					4	2½	3			4				9 - 5	53.0
5.	Forchheim	0	1				3	2					4		3½		4	9 - 5	50.0
6.	Dientzenhofer 1	1½	0			1		4		3½			4		4			8 - 6	53.0
7.	Max-von Welsch KC	0		½		2	0		3		2½			2½				7 - 7	52.0
8.	RS Scheßlitz 1			0	0			1				2½			3	3	2	7 - 7	38.0
9.	Ernestinum	½	1		1½		½				3		4		4			6 - 8	53.0
10.	Graf-Stauffenberg-R			0	1			1½		1			2	3		2½		5 - 9	41.0
11.	Dientzenhofer 3		0	0					1½					2	2½	2	2	5 - 9	41.0
12.	Dientzenhofer 2					0	0			0	2			2		2	2	5 - 9	37.0
13.	Clavius 2				0			1½			1	2	2			3	2	5 - 9	35.0
14.	Sigmund-Wann-RS					½	0		1	0		1½				2½	4	4 - 10	39.0
15.	Casimirianum								1		1½	2	2	1	1½		3	4 - 10	31.0
16.	RS Scheßlitz 2					0			2			2	1	2	0	1		3 - 11	35.0

WK 4

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	Man.Pkt	Buchh
1.	Kaspar-Zeuß 1 Kron		2	2	4	2	4				4				4								11 - 3	57.0
2.	Luisenburg Wunsie	2		2	2	3		2½			3								3				11 - 3	56.0
3.	Ebermannstadt 1	2	2		2					4		3		2½				3					11 - 3	53.0
4.	Dientzenhofer 1 Ba	0	2	2		4		4			4	3											10 - 4	57.0
5.	Meranier 1 Lichtenfe	2	1		0		4			3							3½				4		9 - 5	54.0
6.	Ernestinum 1 Cobur	0			0			3½		3	2		2½		3								9 - 5	49.0
7.	Casimirianum Cobu		1½		0					2		3		2	3		3½						8 - 6	48.0
8.	Ernestinum 2 Cobur					½						1½			2	2	2½			2½	3		8 - 6	38.0
9.	Forchheim 1	0		0		1				3	3	2							3½				7 - 7	52.0
10.	Casimirianum Mäd		1			1	2			1			2½	2½	3								7 - 7	49.0
11.	Dientzenhofer 2 Ba			1	0		2			1					3				2½	2½			7 - 7	49.0
12.	Clavius Bamberg				1			1	2½	2	1½								2½		3		7 - 7	45.0
13.	Ebermannstadt 2			1½			1½				1½						4	2		3½			7 - 7	43.0
14.	Kaspar-Zeuß 2 Kron	0						2			1	1				3½					3		7 - 7	42.0
15.	Meranier 3 Lichtenfe					1	1	2							½			2	3		4		6 - 8	42.0
16.	Meranier 2 Lichtenfe					½			2					0							2	2½	6 - 8	37.0
17.	Meranier 4 Lichtenfe			1			½	1½						2		2			2		3		5 - 9	45.0
18.	Graf-Stauffenberg R		1								1½	1½			1	3½	2						5 - 9	42.0
19.	Forchheim 2							1½	½		1½		½							2	2½		5 - 9	37.0
20.	Dientzenhofer 3 Ba							1				1					2	1		2		2	5 - 9	34.0
21.	Ebermannstadt 3					0									1	0	1½			1½	2		3 - 11	38.0

JUGENDTABELLEN – OBERFRÄNKISCHE SCHULSCHACH MM

2004-2005 - GRUNDSCHULE

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	Man.Pkt	Brt.P
1.	Jean-Paul-VS 1		4	4	4	4	4	4	4	14 - 0	28.0
2.	Lucas-Cranach 1	0		4	3	4	4	4	4	12 - 2	23.0
3.	VS K�ps	0	0		2	4	3	4	3½	9 - 5	16.5
4.	Jean-Paul-VS 2	0	1	2		4	3	2	3½	8 - 6	15.5
5.	Lucas-Cranach 2	0	0	0	0		3	2	4	5 - 9	9.0
6.	VS Gehölz 1	0	0	1	1	1		3	2½	4 - 10	8.5
7.	GS Seubelsdorf	0	0	0	2	2	1		1½	2 - 12	6.5
8.	VS Gehölz 2	0	0	½	½	0	1½	2½		2 - 12	5.0

OBERFRÄNKISCHE BLITZEINZELMEISTERSCHAFTEN 2004-2005

U-18/16/14/12/10/8

Nr.	Teilnehmer	Titel	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	Punkte	Buchh.
1.	Reißner, Andreas	u18	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12,5	128,0	
2.	Vorlatov, Artjom	u16	0	1	½	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	11,0	128,5	
3.	Ohrlein, Alexander	u18	½	0	1	1	1	1	½	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10,5	131,0	
4.	Meinhardt, Matthias	u18	0	½	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9,5	130,5	
5.	Stöcklein, Matthias	u14	0	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9,5	129,0	
6.	Stöcklein, Tony	u16	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9,5	127,5	
7.	Nigmatulin, Anatoly	u18	0	0	½	1	1	1	1	0	1	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9,5	126,5	
8.	Schaller, Bastian	u16	0	0	1	1	0	0	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9,5	126,0	
9.	Angermann, Fabian	u14	½	½	½	½	0	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9,0	129,5	
10.	Herrmann, Alexej	u18	0	0	0	0	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9,0	123,0	
11.	Küspert, Sven	u12	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9,0	121,0	
12.	Rothärmel, Eduard	u18	½	0	1	0	0	½	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8,5	125,5	
13.	Kuhlemann, Alexander	u12	0	0	0	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8,5	123,0	
14.	Hörmann, Fabian	u14	1	½	½	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8,5	118,0	
15.	Diller, Jens	u18	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8,5	112,0	
16.	Seubert, Lukas	u12	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8,5	107,0	
17.	Backer, Julia	u14	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8,5	107,0	
18.	Bizzell, Brandon	u16	0	½	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8,0	118,0	
19.	Franz, Fabian	u12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8,0	113,0	
20.	Kolinsky, Karina	u16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8,0	111,0	
21.	Theiss, Karsten	u12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8,0	104,5	
22.	Stöcklein, Chris	u14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8,0	103,0	
23.	Küspert, Andre	u16	1	½	0	0	0	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	7,5	122,0	
24.	Kilincsoy, Ege	u14	0	1	½	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	7,5	121,5	
25.	Müller, Georg	u10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7,5	109,0	
26.	Mullan, Thomas	u16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7,5	106,0	
27.	Schrepfer, Maximilian	u12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7,0	113,5	
28.	Schröder, Stefan	u16	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7,0	110,5	
29.	Kilincsoy, Ersen	u14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7,0	106,0	
30.	Schüpferling, Patrick	u12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7,0	105,0	
31.	Hennemann, Markus	u16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7,0	105,0	
32.	Kuhlemann, Sophie	u14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7,0	105,0	
33.	Zeldner, Jonas	u12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0</				

OFR-JUGENDMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT U-20 (BEZIRKSLIGA-OST)

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	S	R	V	Man.Pkt.	Brt.Pkt.	SoBerg
1.	4.	SpVgg Wunsiedel	1238	7	1	0	15 - 1	27.5	43.50
2.	2.	TSV Bindlach 2	1239	6	1	1	13 - 3	24.5	31.50
3.	3.	TS Bayreuth	954	3	1	4	7 - 9	15.5	7.50
4.	5.	SK Kulmbach 2	981	2	1	5	5 - 11	10.0	3.50
5.	6.	SK Spielfrei		0	0	0	0 - 0	0.0	0.00
6.	1	TSV Kirchenlaibach		0	0	8	0 - 16	2.5	0.00

OFR-JUGENDMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT U-20 (BEZIRKSOBERLIGA)
TABELLE NACH RUNDE 3

Rank	MNr	Mannschaft	TWZ	S	R	V	Man.Pkt.	Br.t.Pkt.	SoBerg
1.	9.	SSV Burgkunstadt	1275	3	0	0	6 - 0	9.5	6.00
2.	8.	Kronacher SK	1185	2	0	1	4 - 2	8.0	2.00
3.	6.	PTSV-SK Hof	1224	2	0	1	4 - 2	7.0	6.00
4.	1.	SC Höchstadt	1103	2	0	1	4 - 2	7.0	5.00
5.	5.	SV Turm Lobenstein	1417	1	1	1	3 - 3	6.5	5.50
6.	7.	SK Kulmbach 1	1235	1	1	1	3 - 3	5.5	3.50
7.	4.	SF Kirchenlamitz	1254	1	0	2	2 - 4	5.5	2.00
8.	10.	SC Bamberg	1195	1	0	2	2 - 4	4.5	3.00
9.	2.	TSV-SF Oberlauter 2	1138	1	0	2	2 - 4	3.5	0.00
10.	3.	SG Hollfeld/Memmelsdorf	1133	0	0	3	0 - 6	3.0	0.00

FINANZBERICHT DES SCHATZMEISTERS

Schach-Bezirksverband Oberfranken, Karl-Heinz Hein, Schatzmeister, Finanzbericht für 2004, 2005 und 2006

Finanzplan	2004		2005		2006		Aufteilung Ressort	2004		2005		2006	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist		Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
Einnahmen													
Zuchuss BSB	450	500	0		500		Geschäftsleitg. (BSL)	1.200	1.085	1.000		1.200	
Verbandsabg.	5.400	5.049	5.300	4.824	4.800		Jugendleiter (BJL)	600	290	400		400	
Startgeld/Über.	5.000	7.049	8.100	5.568	6.000		Vorstandssitzungen	200	230	200		200	
Aktive u. Jugend							Präsidium	300	270	300		300	
Geldbuß./Prot.Geb.	200	270	300		300		Repräsentation	200	40	150		200	
Bar-Spenden	300	310	300		400		Frauenwart(in)	50	0	50		50	
Aufw.-Spenden	950	1.036	1.200		1.000		DWZ-Referent	150	0	150		100	
	12.300	14.214	15.200		13.000		Mitgliedererfassung	100	70	100		100	
Ausgaben													
Zuschüsse	4.500	3.095	3.550		4.000		Schulschach	300	180	200		250	
für Ressort							Schiedsrichterausb.	50	50	50		200	
Unterbring./Verpfl.	6.800	7.449	8.800	5.541	6.300		Breitensport	50	0	50		50	
Aktive u. Jugend							Öffentlichkeitsarbeit	100	0	50		50	
Zuschuss f. S-K	300	0	0		0		Seniorenwart	150	0	100		50	
Reisekosten	800	1.715	2.100		2.100		Schatzmeister	150	120	100		150	
Gebühren	200	47	150		150		Internet	100	190	50		200	
Investitionen	2.000	240	500		300		Liegenschaft/Material	200	0	50		50	
Sonstiges	200	0	100		150		Urkunden/Pokale/Preise	400	530	500		400	
	14.800	12.546	15.200		13.000		Sonstige Kosten	200	40	50		50	

BERICHT DES BREITENSSPORTREFERENTEN

Liebe Schachfreunde!

Dresden ist der Ausrichter der Schacholympiade im Jahre 2008. Das bedeutet die Schachwelt schaut auf Deutschland, aber auch die Nichtschachspieler hierzulande sollen ihr Augenmerk auf uns richten. Damit das auch klappt, hat der DSB in Verbindung mit der DSJ bereits etliche Werbemaßnahmen geplant.

Vom 01.04.2005 bis zum 07.04.2005 findet in der FIDE-Trainerakademie in Berlin der Internationale Ausbildungskurs zum FIDE Instructor und FIDE-Trainer statt.

Die BSJ veranstaltet einen Lehrgang zum „Schulschachpatent“, terminiert ist der Lehrgang auf 22. bis 23.04.05 in Wunsiedel. Anmeldung bis 04.04.05. Motto „Schüler lehren Schüler Schach!“ Gedacht ist dieser Lehrgang für alle Betreuer von Schachgruppen, aber auch für interessierte Schüler, die die Spielstärke ihrer Mitschüler heben möchten um z. B. an Schulschachmeisterschaften teilnehmen zu können.

Eine Initiative auf dem Weg zur Schacholympiade ist die ‚Simultantournee der Nationalmannschaft‘. Mitglieder der Nationalmannschaften werden in den nächsten vier Jahren zu Euren Veranstaltungen kommen und vor Ort Simultanveranstaltungen spielen. Sechzehn Veranstaltungen sind pro Jahr angesetzt. Ihr habt die Möglichkeit, eine tolle Werbeveranstaltung für Euren Verein und Euren Sport daraus zu machen, z.B. bei besonderen Jubiläen oder Festen. Wenn Ihr mit Eurem Verein dabei sein wollt, könnte Ihr Euch in der Geschäftsstelle des DSB um die Teilnahme an der Simultantournee bewerben. Alle wichtigen Informationen rund um die Tournee und die Bewerbung findet Ihr im Internet.

Die Qualifikationsturniere zur Deutschen Amateurmeisterschaft kurz Ramada-Treff-Cup erfreuten sich enormer Beliebtheit. Die bisherigen Qualifikationsturniere melden durch die Bank Rekordbeteiligungen. Leider nehmen Spieler aus unserem Bezirk kaum die Gelegenheit wahr um sich hier mit unbekannten etwa gleicher Stärke zu messen.

Die Aktion „Türmchen“ der BSJ geht weiter. Am 30.04.05 steigt in Windheim das nächste Turnier.

Nebenbei wurde die Zeitschrift „Jugendschach“ neu gestaltet und dadurch attraktiver gemacht.

Seitens der Verbände und Organisationen tut sich also etwas in Sachen Werbung. Jetzt sind die Vereine gefragt, ihrerseits auf sich aufmerksam zu machen. Wie so etwas aussehen kann zeigte sich in Stuttgart im Rahmen der Spielwarenmesse, wo man mit einigen guten Spielern viele Interessierte zu Schach spielen bewegen konnte.

Die Kinderschach-Liste dient dem Austausch von Informationen und Meinungen, von Erfahrungen aber auch Problemen der Menschen, die mit Kindern im Bereich Schach arbeiten.

KiSch - Die Kinderschach-Liste

<http://de.groups.yahoo.com/group/kisch/>

Und immer daran denken: Werbung ist nicht nur Chefsache sondern hier ist jedes Mitglied im Verein gefragt.

Viel Spaß beim Schach wünscht

Markus Bergmann
Referent für Breitenschach



BERICHT DES REFERENTEN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Liebe Schachfreunde,



im vergangenen Jahr ist Klaus Steffan in das Amt des Internet-Referenten gewählt worden. Was das mit meiner Arbeit zu tun hat? Jede Menge!

Seit es unsere neue, zeitgemäße, innovative Homepage gibt, ist meine eigene Homepage still gelegt. Denn alle Infos über das Schach in unserem Bezirk sind jetzt über eine einzige Seite zu erreichen. Ich liefere diverse Berichte für die Homepage zu; in Schney war ich drei Tage vor Ort und habe jeden Tag aktuelle Splitter geliefert.

Fester Bestandteil der Homepage ist das BVO-Forum. Die Zugriffszahlen auf die einzelnen Themen (zum Teil weit über 500) und die Zahl der Kommentare (über 170 in nur neun Monaten) beweisen, dass diese Art, sich auszutauschen und zu diskutieren, bestens angenommen wird. Ich bin hier einer von mehreren Moderatoren – das heißt, ich kann eigene Themen ins Forum stellen. Wenn es Themen gibt, über die Ihr gerne einmal diskutieren möchtet – E-Mail an mich genügt. Großer Vorteil des Forums (und der aktuellen Meinungsumfragen auf der Homepage): Viele der Themen, die jetzt bei der Mitgliederversammlung zur Sprache kommen, sind bereits mit Argumenten Für und Wider im Netz abgehandelt worden.

Ansonsten hat sich an meiner Tätigkeit nicht viel geändert. Der Newsletter, den 200 Schachfreunde in Oberfranken und darüber hinaus per E-Mail erhalten, ist im vergangenen Jahr 32 Mal erschienen. Er soll keine Konkurrenz zu den anderen Rundschreiben sein, sondern vielmehr eine Ergänzung. Ich versuche, immer auf interessante Internet-Seiten und auf die nächsten Turniere hinzuweisen. Sobald ein Newsletter erschienen ist, steigen nachweislich die Zugriffszahlen auf den Seiten, die ich empfehle. Wenn Ihr Hinweise für den Newsletter habt: Immer her damit!

Eine weitere Säule der Öffentlichkeitsarbeit ist nach wie vor die Rochade Europa. Der Oberfranken-Teil der Fachzeitschrift nimmt inzwischen regelmäßig mehrere Seiten der „Rochade Bayern“ ein. Öffentlichkeitsreferenten der Vereine und Kreise in unserem Bezirk sind dazu aufgefordert, interessante Berichte und Bilder bei der Rochade einzureichen. Es ist schon jetzt eine schöne Vielfalt von Artikeln aus dem Bezirk in der Rochade nachzulesen.

Zum Abschluss bleibt mir noch der Dank an alle, die Neuigkeiten vom Schach nach außen transportieren. Öffentlichkeitsarbeit wird immer wichtiger. Ohne die, die über unseren Sport – stets kritisch, aber möglichst positiv - berichten, würde die Öffentlichkeit keinen Anteil am Schach nehmen; und letztlich würde kein Außenstehender wissen, was die Faszination des Schachs ausmacht.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Fischer

Referent für Öffentlichkeitsarbeit im BVO

Nußhardtweg 3, 95145 Oberkotzau

Telefon 09286/800510, Telefax 09285/913339

E-Mail: presse@schachbezirk-oberfranken.de

Seite 18

BERICHT DES REFERENTEN FÜR SENIORENSCHACH

Für die Schachfreunde im Seniorenalter war auch 2004 die vom 06.06.-14.06. wiederum im Schloß Schney ausgetragene 16. Offene Bayerische Meisterschaft das wichtigste Ereignis in unserem Raum. Das Turnier galt gleichzeitig als 21. Offene Oberfränkische Senioren-Einzelmeisterschaft. Teil genommen und das Turnier beendet haben insgesamt 81 Schachfreunde, davon waren 15 in Oberfranken zu Hause. 8 hiesige Teilnehmer haben bereits das Nestorenalter erreicht. Bester Oberfranke im Turnier und damit Seniorenmeister 2004 wurde wieder einmal Wilhelm Schurig aus Wunsiedel mit 6 aus 9 Punkten vor Helmut Müller und Gerhard Reichenbacher (beide aus Coburg) mit je 5,5 Punkten. Den Damentitel 2004 holte sich ohne Konkurrenz Philippa Fröling (Bamberg). Gesamtsieger des Turniers wurde Dieter Villing (Ladenburg) mit 7,5 Punkten. Bester Bayerischer Spieler und damit Bayerischer Seniorenmeister wurde Gerhard Schmidt (Unterhaching) mit 6,5 Punkten als Dritter. Bayerischer und damit natürlich auch Oberfränkischer Blitzmeister 2004 wurde der Internationale Meister Hans-Günther Kestler (SC Bamberg) mit 8,5 aus 9. Georg Kochseder (TV Hallstadt) belegte einen sehr guten 4. Platz. Im Juni 2005 wird das Turnier wiederum in Schney ausgetragen. Die Einladung hierzu findet Ihr beigelegt. Bitte werbt in Eueren Vereinen für dieses schöne Seniorenturnier und meldet die Teilnehmer bei Herbert Ganslmayer an. Nur wenn wieder möglichst Viele aus Oberfranken mitspielen, kann es auch in den nächsten Jahren wieder bei uns stattfinden. Also auf nach Schney! Auch auf mehreren überregionalen Turnieren waren unsere Senioren vertreten. So wirkten Wilhelm Schurig und Erdmann Reer mehrfach in Bayerischen Auswahlmannschaften mit, so bei den Deutschen Meisterschaften der Landesverbände und den Europäischen Mannschaftsmeisterschaften in Dresden. Bei der Deutschen Einzelmeisterschaft der Senioren 2004 in Templin in der Uckermark wurde Oberfranken von Helmut Müller (Platz 43 mit 5,5 aus 9), Kurt Fassmann (5,0), Erdmann Reer (4,5) und Roland Worschech (4,0) erfolgreich vertreten. Ich wünsche Euch viel Erfolg bei allen Turnieren und Mannschaftskämpfen.



Euer Referent für Seniorenschach in Oberfranken Helmut Müller

Ausschreibung 17. Offene Bayerische Senioren-Einzelmeisterschaft 2005

+ Bayer. Senioren-Blitz-EM 2005

- Turnierort:** Schloss Schney, Schlossplatz 8, Lichtenfels-Schney
Termin: **Freitag 10.06.05** - 14.00 Uhr (Anwesenheit) - **bis Samstag 18.06.05**
berechtigt: Herren Jahrgang 45 und früher geboren, Damen Jahrgang 55 und früher geboren
Turnierplätze: 150 (Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung)
Spielregeln: 9 Runden CH-System - mit SwissChess- und DWZ-Auswertung
40 Züge 2h /30min. für den Rest der Partie je Spieler
Spielzeit: Runde 1: Freitag 15.00 Uhr; die weiteren Runden jeweils 9.00 Uhr
Turnierleitung: Regionaler Schiedsrichter Herbert Ganslmayer
Organisation: Herbert Ganslmayer: zuständig für alle Fragen und Wünsche.
Hans Schüssel: Computer-Auslosung, Ausdrücke, Fotos etc.
Quartiere: Anmeldung bei Turnierleitung Herbert Ganslmayer
Startgeld: **45 €** (incl. Bulletin auf CD)
Preise: 1.Platz: 150€, 2.Platz: 100€, 3.Platz: 75€, 1.Nestor: 40€, 1.Dame: 40€
Ratingpreise: bei DWZ <1900, <1800, <1700, <1600, <1500, <1400 je 10€
Doppelpreise sind ausgeschlossen; Spieler ohne DWZ sind ratinglos.
Jeder Teilnehmer erhält einen Sachpreis.

Pensions-, Übernachtungspreise im Schloss Schney: Abwicklung über H. Ganslmayer

Übernachtung (incl.Frühstück, Zimmer mit Dusche und WC)	EZ: 32 €	DZ: 59 €
Halbpension (Frühstück,Mittag- oder Abendessen,Übernachtung)	EZ: 38 €	DZ: 71 €
Vollpension (Frühstück,Mittag,Kaffee,Abendessen,Übernachtung)	EZ: 48 €	DZ: 90 €
Komplett 8 Übernachtungen + 45 € Startgeld. Zahlbar bis 01.06.05 auf das untenstehende Konto.		
Essenspreise für Teilnehmer mit auswärtigen Quartieren:Mittag- oder Abendessen: 7 € (Kupon bei H. Ganslmayer erhältlich)		

Konto: Ganslmayer Seniorenschach, Nr. 964 6472 - Spk.Fürth - BLZ 762 500 00

BERICHT DES MITGLIEDERREFERENTEN



Alvin Krämer
Referent für Datenverarbeitung
1.Vorstand Schachklub 1907 Kulmbach
Unterkodach 3
95326 Kulmbach
Tel: 09221-701485
Fax: 09221-607520
Mail: sk-kulmbach@onlinehome.de
Internet:
<http://www.sk-kulmbach.de>

Am 16.05.2004 übernahm ich das Amt des Datenverarbeitungsreferenten.

Nach einer gewissen Einarbeitungszeit und der Hilfe meines Vorgängers Hans Neuberg, der mir immer mal Hilfestellung gab, bin ich der Meinung, dass ich nun alles im Griff habe. **Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit bedanken.**

Damit die Zusammenarbeit noch besser wird hier ein paar Anmerkungen:
Genau wie bei meinem Vorgänger lassen die Rückmeldungen der Vereine manchmal zu wünschen übrig. Auch die Art der Meldungen ist bei einigen nicht immer korrekt gewesen. Und es gibt es immer noch Vereine, die keine E-Mail-Adresse besitzen, was heutzutage aber eigentlich nicht mehr der Zeit entspricht. Bitte in Zukunft bei Meldungen jeglicher Art die Vereinsnummer dazu schreiben, da mir viele Mitglieder nicht bekannt sind und mir sonst die Zuordnung zum Verein fehlt. Änderungen jeglicher Art bitte direkt an mich schicken. Die meisten Vereine haben ihre Meldungen zum 10.01. bei mir getätigt. Vereine, die den Schlusstermin nicht beachtet haben, sind für die Folgen selbst verantwortlich.

Zu der Entwicklung der Mitgliederzahlen nachfolgende Tabelle:

Mitgliederstand des BVO und seine Kreise zum 15.01.2005 (Vergleich zum 15.01.2004 von Hans Neuberg)

	Bamberg	Bayreuth	Hof	Coburg / Neustadt	Markt- redwitz	Lichtenf. / Kronach	Bezirks- Verband
Jugend U20	118 (+0)	42 (-1)	115 (+15)	79 (+1)	60 (-5)	187 (+12)	601 (+22)
Erw.	277 (-5)	121 (-11)	394 (-23)	207 (+0)	258 (-13)	298 (-11)	1555 (-63)
Gesamt	395 (-5)	163 (-12)	509 (-8)	286 (+1)	318 (-18)	485 (+1)	2156 (-41)

Was sich schon bei der Statistik von meinem Vorgänger angedeutet hat, findet seine Fortsetzung. Mehr Jugendliche (+22) weniger Erwachsene (-63).

Alle Infos gibt es auch im Internet unter:
<http://www.sk-kulmbach.de> unter der Rubrik Mitgliederverwaltung.

gez. Alvin Krämer

BERICHT DES VORSITZENDEN DES RECHTSAUSSCHUSSES



Thomas Strobl
Vorsitzender des Rechtsausschusses
Lerchenweg 15, 95494 Gesees
Tel.: 09201/917791
Fax: 09201/9170235

Gesees, 06.03.2005

Liebe Schachfreunde,

der Rechtsausschuss hatte seit der letzten Mitgliederversammlung über zwei Proteste zu entscheiden. Beide Entscheidungen fielen kurz nach einander im Juli 2004.

Zum einen ging es um die Beschwerde des SK Helmbrechts, dessen theatralische Erhebung in der letzten Mitgliederversammlung niemandem entgehen konnte, gegen die Wertung des Aufstiegsspiels gegen den SC Waischenfeld. Helmbrechts hatte den Wettkampf zwar mit 2:6 verloren, der Rechtsausschuss entschied jedoch auf einen unzulässigen Spielereinsatz der Waischenfelder und wandelte das Ergebnis in ein 8:0 für Helmbrechts um.

Zum anderen war eine Beschwerde des SV Neustadt gegen die Ansetzung eines StICKkampfes durch den BSL sowie einige angeblich zweifelhafte Entscheidungen des Schiedsrichters zu bearbeiten. Die Eröffnung des Verfahrens in dieser Sache wurde durch Einzelentscheidung des Vorsitzenden abgelehnt.

Bei Entscheidungen wurden von den Unterlegenen nicht beim Bundesrechtsausschuss angefochten.

gez. Thomas Strobl

BERICHT DES INTERNETREFERENTEN



Der Bericht des Internet-Referenten fällt heuer sehr positiv aus. Nach meiner Wahl wurden die alten Seiten komplett neu gestaltet. Viele neue Funktionen sind in die neue Homepage integriert. Auch gibt es Interaktive Feature, wie das Forum oder den Chat. Alle registrierten Mitglieder können selbst Beiträge reinsetzen. Monatliche Umfragen brachten interessante Zahlen zutage, die mithelfen, gewisse Dinge zu entscheiden. An den Spieltagen der oberfränkischen Ligen tummelten sich manchmal sogar bis zu 40 User gleichzeitig auf unseren Seiten.

Ich konnte an den Sonntagen zeitnah die Tabellen und Ergebnisse veröffentlichen. Was ich mir wünschen würde, wäre die noch pünktlichere Mitteilung von Mannschaftsergebnissen. Es gab heuer einige Teams, denen man nachtelefonieren musste, um alles online zu stellen. Auch war die Fehlerquote bei den Einzelergebnissen noch zu hoch. Es bereitet mir ne Menge Mehraufwand, falsch gemeldete Ergebnisse zu korrigieren.

Heuer konnte der Ergebnisservice von den Oberfränkischen Meisterschaften komplett (Jugend + Männer) die „Daheimgebliebenen“ täglich informieren. Die hervorragende Zusammenarbeit mit unseren Pressechef Jan Fischer machte sich auch auf den Internetseiten bemerkbar. Dafür mein Dank an den Oberkotzauer, der auch unser Forum moderiert.

Was sollte der Internet-Referent künftig tun, was vermisst die Schachgemeinde am Internet-Auftritt des BVO, was könnte besser gemacht werden?

An dieser Stelle möchte ich euch deshalb dazu auffordern, mir euere Wünsche, Anregungen, Kritiken bezüglich des Internet-Auftritts des Schachbezirks Oberfranken zu äußern. Auch wenn vielleicht nicht alles sofort realisierbar ist, euere Resonanz ist unverzichtbar, damit das Internet-Angebot euren Vorstellungen möglichst nahe kommt.

Dazu reicht eine E-Mail an die Adresse webmaster@schachbezirk-oberfranken.de

Klaus Steffan

WEB-ADRESSEN

Schachbezirk:	www.schachbezirk-oberfranken.de
DWZ-Seiten:	www.dwz-ofr.de
Mitgliederverw.:	www.sk-kulmbach.de
Jugend:	www.schachbezirk-oberfranken.de/jugend
Privatportal:	www.steffans-schachseiten.de
E-Mailadressen:	www.fen-net.de/~ba1141/ju_o/mail.htm

BERICHT DES DWZ-REFERENTEN



Jetzt darf ich auch noch einen Jahresbericht über meine Arbeit schreiben! Ich bin aber wohl selber schuld. Erst kaufe ich mir ein Haus, das ich mit viel Arbeit umbauen muss. Dann lege ich mir auch noch einen Sohn zu der mir den Schlaf und einige Nerven raubt. Da er gerade schläft kann ich ein paar Zeilen schreiben.

Weil ich ja schon DWZ-Referent in Kreis Bayreuth war, habe ich mir letztes Jahr, als ich diesen Posten übernahm, nicht gedacht, dass dieser Posten so beschwerlich sein kann. Ich habe mir auch erhofft, dadurch Zeit zu sparen. Wenn ich ein paar Auswertungen mehr mache verlerne ich vielleicht nicht mehr so leicht wie das Programm funktioniert. Von daher habe ich vom bayrischen Auswerter eine gute Nachricht bekommen: Eine komplett neue

Programmversion auf Windows-Basis ist nicht Sicht. Es wird aber, was mir viel wichtiger ist, an einer Anleitung für ELOBASE (dem Auswertprogramm) gearbeitet.

Anfangs lief alles recht gut:

Mein Vorgänger (welcher mir auch heute noch so manchen Tipp gibt) hat glücklicherweise die Abschaffung des DWZ-Spiegels auf den Weg gebracht! In unserer vom Internet geprägten Zeit ist er aber auch wirklich nicht mehr notwendig. Auf den DWZ-Seiten des Deutschen-Schachbundes kann man recht gut, und vor allem auch recht aktuell die eigene DWZ, Vereinslisten, Auswertungen usw. einsehen.

Nach der Auswertung des oberfränkischen Einzelpokal, und einer vorläufigen Bezirksliga-Auswertung kam dann aber ein größeres Problem auf mir zu:

Die oberfränkische Einzelmeisterschaft, insbesondere die Jugendturniere.

Im Prinzip wäre ich mit allem schon am 6.1 fertig gewesen, wenn ich für ca. 18 Jugendliche ein Geburtsdatum bekommen hätte.

Leider trafen diese Informationen nur ganz langsam bei mir ein. Nachdem ich die aktuelle Datenbank herunter geladen habe, fehlten mir noch 13 Jugendliche.

Von Klaus Steffan habe ich dann noch drei bekommen, ein paar Wochen später sieben von Alvin Krämer. Auf die Daten von drei Spielern habe ich noch bis Ende Februar gewartet, was aber eigentlich nicht sein kann, da auf den oberfränkischen Turnieren doch nur gemeldete Spieler teilnehmen dürfen!

Ausnahmsweise lässt man diese Jungen und Mädchen auf der "Oberfränkischen" spielen, was auch vollkommen korrekt ist, da man deren Spieleifer nicht bremsen sollte. **Nur sollte deren Verein diese Spieler danach umgehend nachmelden!** Um endlich mit den Auswertungen fertig zu werden, habe ich diese Spieler dann für die DWZ-Berechnung nicht berücksichtigt.

In Zukunft sollte daher für alle Spieler auf der "Oberfränkischen" gelten: Entweder sie stehen in der aktuellen Meldeliste des Mitgliederreferenten oder die fehlenden Daten wie Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht (manchmal kann man das nicht am Namen erkennen) und Verein stehen zuverlässig auf den Anmeldeformular.

Vielleicht waren ja aber auch alle Formulare korrekt ausgefüllt. Nur hat mir das nichts genützt. Bis jetzt weiß ich noch nicht, wo sich die schriftlichen Anmeldungen befinden, auf denen ich diese Daten nachschauen hätte können. Mittlerweile ist das Tempo im Internet wieder schneller geworden. In Zukunft werde ich die Turniere wohl direkt auf den Server laden können.

Dann steht die Auswertung noch schneller im Netz. Aber auch jetzt geht das schon so schnell, dass ich mir in Zukunft die inoffiziellen Auswertungen auf meiner DWZ-Homepage sparen werde! In Zukunft wird wohl nur noch gegen Weihnachten eine vorläufige Auswertung der Bezirksligen dort zu finden sein. Da ich in der Zwischenzeit herausgefunden habe wie ich meine Datenbank auf den aktuellsten Stand bringt, wird diese noch aussagekräftiger sein.



Das Wichtigste wäre hiermit gesagt. In Zukunft wird vielleicht eine noch engere Verknüpfung der Auswertung mit dem Turnierverwaltungsprogramm WinSwiss stattfinden.

Mal schauen, wie das Zusammenspiel mit Mannschaftsturnieren klappt!

Da mein Junge jetzt wieder Hunger hat und gewickelt werden will, lasse ich es jetzt gut sein!

Mit schachlichen Grüßen A. Niemetz

Hier auf dem Foto einer der Gründe warum ich so wenig Zeit habe:
Laurin Niemetz, geb. 14.01.2005, 8.19 Uhr, 3100 g

5. INTERNATIONALES JUGENDTREFFEN / GM-TURNIER

Pulvermuehle -Turnierbericht

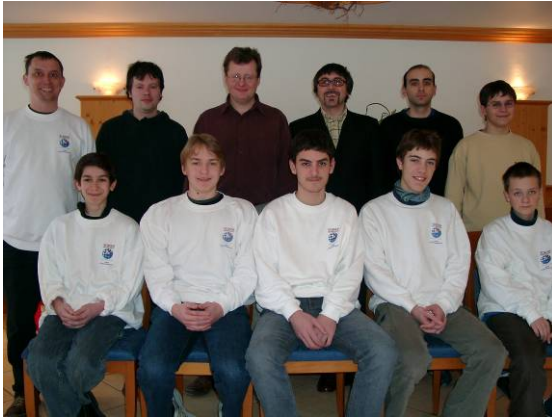
von Georg Meier(Trier)



Vom 3.-11. Februar hat ein GM-Turnier in der Pulvermühle stattgefunden. Im Januar noch war diese Information eine Überraschung für die meisten Teilnehmer dieses Einladungsturniers. Denn ursprünglich sollte ein Jugendländerkampf zwischen Mannschaften aus Frankreich, Holland, Tschechien und der Deutschen Jugend-Olympia-Mannschaft ausgetragen werden. Nach Absagen der vorgesehenen Gastländer musste im Januar kurzfristig etwas Anderes organisiert werden. Und so wurde die Idee eines Großmeisterturniers mit Beteiligung der deutschen Olympioniken in spe geboren. Die Mannschaft wurde im November offiziell ernannt und soll bis zur Schacholympiade 2008 in Dresden systematisch gefördert werden. Dieses

Turnier sollte ein erstes Highlight und zugleich Prüfstein auf diesem Weg sein. Neben GM David Baramidze, IM Arik Braun, FM Falko Bindrich, Ilja Brener und ihrem Berichtersteller selbst, die ebendiese Mannschaft bilden, wurden mit den Großmeistern Peter Wells(ENG), Mikheil Mchedlishvili (GEO), Dimitri Reinderman (NED) und Ilija Balinov(AUT) erfahrene und durchaus schlagfertige Konkurrenten um die Lorbeeren eingeladen während mit Axel Heinz, der Lokalmatador und gleichzeitig mehrfache Deutsche Vize-Meister in den Jugendgruppen das Teilnehmerfeld komplettierte.

Statt nun den Turnierverlauf von Runde zu Runde zu beschreiben, werde ich versuchen die Leistungen meiner Teamkollegen und der Großmeister einzeln zu besprechen, in der Hoffnung, dass der Leser so einen tieferen Einblick in die Geschehnisse erhält. David, der normalerweise kaum zu schlagen ist und über eine unnachgiebige Technik verfügt wurde im Turnierverlauf gerade von diesen Stärken verlassen. Es gelang ihm nur einmal (gegen Ilja Brener) einen Vorteil konsequent zum Sieg zu verdichten. Bei zahlreichen Gelegenheiten jedoch verpasste er es in kritischen Momenten weitere Fortschritte zu machen und musste deshalb 7 Remisen akzeptieren und sogar eine Niederlage hinnehmen, als er gegen Reinderman, in einem leicht besseren Endspiel, das Gegenspiel des Holländers völlig unterschätzte und ausgekontert wurde. Arik startete katastrophal mit 3 Niederlagen ins Turnier. Er ist sehr kreativ und belebt gerne das Spiel; besonders bei solchen Spielertypen machen sich aber Formtiefs durch Nullen in der Tabelle bemerkbar. In der ersten Runde gegen Axel Heinz fehlte bei ihm jegliches Gefühl für eine Nimzo-Indische Struktur, dann, gegen Balinov, lief er in eine bis ins Turmendspiel reichende Vorbereitung des gebürtigen Bulgaren und wurde der Probleme im praktischen Kampf nicht Herr. Arik war überhaupt nicht demoralisiert und warf in der 3.Runde, gegen mich spielend, als Schwarzer gleich in der Eröffnung den Fehdehandschuh, indem er sich auf eine riskante Variante einließ. Den Ausgang der Partie habe ich vorweg genommen, allerdings verdient Ariks Kampfeswille jede Anerkennung. Er konnte sich im weiteren Verlauf einigermaßen fangen, fand aber nie zu seiner Hochform und erzielte in den 6 verbleibenden Runden noch 2 Siege bei 3 Remisen und einer Niederlage. Nun zu Falko und Ilja, den Youngstern im Turnier! Die beiden teilten ein ähnliches Schicksal nicht nur was ihre magere Punktausbeute von jeweils 2,5 angeht. Bei einem Großmeisterturnier gibt es keine Gegner zum "Ausruhen" wie bei einem Schweizer System-Open, wo man bei schlechtem Verlauf sofort gegen einen nominell schwächeren Gegner spielen "darf". Dieser physischen und mentalen Anspannung konnten Falko und Ilja offensichtlich nicht standhalten und so war ihr Spiel unbeständig und gute Partiephasen wurden von unnötigen Fehlern zunichte gemacht. Vor allem bei Falko konnte ich dieses Auf und Ab in einigen Partien beobachten. Beide ließen zum Turnierende auch spürbar nach, was daran liegen mag, dass sie sich eine Grippe bzw. Erkältung einfingen. Ich denke aber auch dass Falko und Ilja viel aus dieser bitteren Erfahrung lernen können und in zukünftigen Turnieren vielleicht robuster sein werden. Tatsächlich war ich es selbst, der am Anreistag anfang zu husten. Die Grippe machte sich dann in den ersten Runde bemerkbar: gepeinigt von Schüttelfrost, Fieber und dergleichen, war ich in den ersten beiden Runden froh, die Partien früh mit einem remis zu beenden. "Früh" heißt: nicht vor dem 30.Zug, wenn die Stellung noch Möglichkeiten zum Kampf liefert. Das war die Vorgabe für die Jugendolympiamannschaft von Bundesnachwuchstrainer Bernd Vökler, der Kampfschach sehen wollte und von seinen Mannen auch häufig zu sehen bekam. In weiteren Verlauf konnte ich Arik, Axel und Ilja besiegen und die restlichen Partien endeten mit remis. Offensichtlich schränkte mich meine, das ganze Turnier anhaltende, aber schwächer werdende, Krankheit nicht so sehr ein, wie man erwartet hatte. Ich konnte zwar nicht so ausdauernd rechnen wie sonst, aber dafür verließ ich mich mehr auf mein Stellungsgefühl und spielte dadurch schneller. Dies stellte sich als gutes Rezept heraus und in den beiden Fällen wo meine Stellungen dem Verlust nahe kamen (gegen Balinov und Bindrich) war ich in der Lage genug Zähigkeit in der Verteidigung aufzubringen um wieder auszugleichen. Da all dies gegen wirklich starke Gegner geschah, konnte ich die IM-Norm(=5 Punkte) um einen Punkt übererfüllen und landete mit meinem bisher besten Turnierergebnis auf dem geteilten 2.Platz. Axel Heinz hat hingegen allen Grund mit seinem Schicksal zu hadern. Nicht nur dass er die IM-Norm denkbar knapp um einen halben Punkt verfehlte, er hatte auch viele Gelegenheiten verpasst halbe oder ganze Punkte einzusammeln. Gegen



Ilja Brener fiel er in einem Endspiel mit großem materiellen Vorteil (in dem es laut Axel "50 Wege zum Gewinn" gab) auf einen Dauerschach-Trick rein. Gegen Wells und Mchedlishvili (der auch gerne "Mr. M" genannt wurde, da der volle Name nicht nur auf jedem Buchstabierwettbewerb eine harte Nuss wäre) waren es laut Fritz 3-4 Bauerneinheiten, die Axel, allerdings in Zeitnot, im Vorteil war. Trotzdem verlor er beide Partien. Unnötiger Zeitverbrauch und damit Zeitnot sowie Dynamik und Variantenberechnung zeigten sich als Axels Schwächen. In Stellungen mit statischem Vorteil war er dafür stark genug um die GMs Reinderman und Balinov zu schlagen. Der Turniersieger war Peter Wells, der unmittelbar von einem Turnier aus Gibraltar angereist war, als Vielspieler jedoch eine gute Ausdauer

mitgebracht hatte. Er ist ein gestandener Großmeister zu dem man nicht viel sagen braucht. Peter war in Form und spielte außer gegen Axel, wo er das "Glück des Tüchtigen" bemühen musste stets souverän in jeder Stellung. Für mich ebenfalls wenig überraschend war der 2. Platz von Mikheil Mchedlishvili. Schon vor dem Turnier vermutete ich dass er keine Partie verlieren würde, da er ein sehr solider und defensiver Spielertyp ist. 6 Remisen und 3 (überwiegend auf überlegener Technik beruhende) Siege waren demnach standesgemäß. Bei Großmeister Reinderman ließ die Spielstärke zum Ende des Turniers nach und so kam er über einen Platz im Mittelfeld nicht hinaus. Ilja Balinov hingegen sprühte vor Ideen und mal ging's gut, mal schlecht. Für ihn ist Schach nur noch Hobby und unter fehlenden Ambitionen lässt natürlich auch die Spielstärke nach. Großartige Leistungen wurden auch von der "Pulvermühle" selbst geboten! Bei diesem Kleinod 1 km vor dem Ortseingang von Waischenfeld in der Fränkischen Schweiz gelegen, findet man nicht nur landschaftliche Idylle sondern auch hervorragende Spielbedingungen und familiäre Atmosphäre. Auf entsprechendem Niveau ist auch die kulinarische Versorgung: alle Teilnehmer waren sehr zufrieden mit der Verpflegung und dem ganzen Aufenthalt in der Pulvermühle. So fällt es leicht nachzuvollziehen, dass auch Schachgrößen wie die Weltmeister Fischer, Botvinnik und Petrosjan einen Weg dorthin fanden. Das Turnier war meines Erachtens ein gelungener Akt, allerdings waren nicht alle glücklich mit der Besetzung, da die Jungolympioniken viele Matches untereinander austragen mussten. Außerdem wären die Chancen auf eine IM-Norm für einige in einem IM-Turnier größer gewesen, was nahe legt in Zukunft das Team aufzuteilen und z. B. in einem GM- und einem IM-Turnier spielen zu lassen. (Turnierbericht von Georg Meier aus Trier). Dieser profunden und ausführlichen Einschätzung (Danke an Georg) kann ich aus der Sicht des Bundesnachwuchstrainers nur noch kleinere Facetten hinzufügen. Ein Kategorie 8 GM-Turnier zu organisieren ist bei der Vorlaufzeit nicht einfach. Durch die späte Entscheidung für Dresden (November 04) und einige Terminüberschneidungen durch den frühen Faschingstermin, (z.B. Wijk an Zee in Holland) sind wir auf diese Variante gewechselt. Natürlich ist es ein großes Handicap für die Jungs, viele Partien untereinander zu spielen und sich den Normenkuchen gegenseitig wegzuschnappen. Andererseits besteht natürlich in den anderen Paarungen genügend Gelegenheit, sich mit vier Großmeistern ausführlich zu messen. Der Einzelkritik möchte ich hinzufügen, dass David sein Spiel gegen Schwächere deutlich anders strukturieren muss. Die Partie gegen Balinov, in der der Österreicher Zoltan Ribli erfolgreich kopierte und eine klar bessere Stellung erreichte, darf sich in dieser Form nicht wiederholen. Arik muss an seinen Eröffnungen arbeiten. Einige Strukturen liegen ihm anscheinend nicht so sehr. Dort wird Jan Gustafsson aus Hamburg demnächst ansetzen. Den obigen Autor kann ich natürlich ob seines Auftretens nur loben. Insbesondere der Turniersieger Peter Wells war von der „karpowschen“ Spielweise (Brener, Heinz) begeistert. Falko kam, wie zumeist in geschlossenen Turnieren, nicht optimal zu Recht. Sein Repertoire sticht hier nicht und sein Gewinnpotenzial gegen GM ist noch zu gering. Ilja zeigte etwas andere Schwachpunkte. Sein Repertoire befindet sich im Umbau und er wollte keine Schwarzzeröffnungen verraten. Damit lag er bei 5 Schwarzpartien ziemlich oft ziemlich schnell hinten. (Baramidze, Heinz) Der Umbau wird jedoch in 2-4 Wochen abgeschlossen sein. Außerdem lässt seine Bedenkzeitökonomie (er überlegt de facto nur auf Gegnerszeit!) viele Reserven offen. Die Krankheit beider darf man nicht vernachlässigen, jedoch auch nicht als Entschuldigung werten. Mein besonderer Dank gilt an Webmaster und Turnierschiedsrichter Klaus Steffan, der sogar seinen Urlaub opferte und seinen Geburtstag in der Pulvermühle verbrachte. Viele Rückmeldungen zeigten sich vom Web-Auftritt sehr angetan!

Bernd Vökler (Bundesnachwuchstrainer), den 16.02.05

Nr.	Teilnehmer	Titel	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	SoBerg
1.	Wells, Peter K.	GM		½	½	½	½	½	1	1	1	1	½	6.5	26.50
2.	Mchedlishvili, Mikheil	GM	Turm Emstetten	½	½	½	½	½	1	1	½	1	½	6.0	25.00
3.	Meier, Georg		SC 1975 Bann e.V.	½	½	½	½	½	1	½	1	½	1	6.0	24.75
4.	Reinderman, Dimitri	GM	SG Porz e.V.	½	½	½	½	1	0	½	½	½	1	5.0	21.25
5.	Baramidze, David	GM	SF Brackel 1930 e.V.	½	½	½	0	½	½	½	½	½	1	4.5	19.00
6.	Heinz, Axel		TSV Bindlach	0	0	0	1	½	½	1	1	½	½	4.5	17.25
7.	Balinov, Ilja	GM	SF Deizisau	0	0	½	½	½	0	½	1	½	1	4.0	15.00
8.	Braun, Arik	IM	SC Eppingen	0	½	0	½	½	0	0	½	1	1	3.5	12.75
9.	Bindrich, Falko	FM	Dresdner SC 1898	0	0	½	½	½	½	½	0	½	0	2.5	12.00
10.	Brener, Ilja		SV Glück auf Rüdersdor	½	½	0	0	0	½	0	0	1	½	2.5	11.00



Offenes Internationales

Jugendturnier

Bindlach-Open 2005

letztes „Rapidturnier der BSJ-Serie 2004-2005“
& „Türmchen-Turnier“

Teilnehmerzahl ist
begrenzt auf **350 !!!**

„Das etwas andere Turnier.....“ Ausschreibung

Schirmherr:	1. Bürgermeister der Gemeinde Bindlach / Herr Herrmann Hübner	
Termin:	Samstag, den 09. Juli 2005	
Spielort:	„Bärenhalle“ zu Bindlach / Nähe Rathaus	
Altersklassen:	Jungen: U - 20: Jahrgänge 85 u. jünger U - 18: Jahrgänge 87 u. jünger U - 16: Jahrgänge 89 u. jünger U - 14: Jahrgänge 91 u. jünger (Rapid-Wertung) U - 12: Jahrgänge 93 u. jünger (Rapid-Wertung) U - 10: Jahrgänge 95 u. jünger (Rapid-Wertung) U - 8: Jahrgänge 97 u. jünger	Mädchen: U - 20: Jahrgänge 85 u. jünger U - 14: Jahrgänge 91 u. jünger (Rapid-Wertung)
Modus:	U-20 bis U-8: 7 Runden-20 Min. Auswertung erfolgt mit 4 PC, CH-Sys. und "Winswiss"	
Startgeld:	Für Schachfreunde aus Tschechien ist das Startgeld frei !!!	
Turnierleitung / Organisation:	Klaus Steffan Hauptschiedsrichter: Andi Nägelein und Robert Ackermann	
Voranmeldung:	Klaus Steffan, Haydnstraße 10, 91257 Pegnitz, ☎ 09241-70490, Fax: 09241-70491, Handy: 0170-3828349, Mail: steffanklaus@onlinehome.de (Name, Verein, geb., DWZ) oder über die Turnierwebseite: <u>www.bindlach-schach.de/jugendopen</u> mit dem dortigen Onlineformular.	
Meldeschluss:	Voranmeldung bis <u>Mittwoch, den 06. Juli 2005</u> , oder am Turniertag bis 9.30 Uhr, sofern die Teilnehmerzahl von 350 noch nicht erreicht ist, siehe Webseite	
Turnierbeginn:	Auslosung 10.00 Uhr / Beginn der Gruppenspiele pünktlich 10.20 Uhr	
Preisfond: <u>Sachpreise im Wert von ca. 2000 €</u>	hochwertige riesige Pokale für die ersten 3 und Urkunden für die ersten 3 jeder Gruppe, des weiteren Sachpreise (Chessbase, Bayern München u.s.w.) und Urkunden <u>für alle</u> . In den 2 Mädchenklassen Pokale für Platz 1-3, Urkunden für die Plätze 1 bis 3 jeder Gruppe / Keine Doppelpreise möglich!	
Verpflegung:	In der Halle werden günstig Getränke, warmes Essen und diverse gebackene Leckereien angeboten, für die Betreuer Kaffee und vieles andere mehr.	
Turnierende:	Ende der Spiele 17.00 Uhr / zentrale Siegerehrung 17.15 Uhr / Pressefoto 17.30 Uhr	
Anreise:	Autobahn-Ausfahrt „Bayreuth-Nord“ herausfahren, den Beschilderungen nach Bindlach folgen, Halle im Ortskern, Nähe Rathaus, ausreichend Parkplätze vorhanden. Im Ort wird die Halle ausgeschildert.	
Hinweise:	An den Turnierbrettern ist das Blitz- und Tandemspielen nicht gestattet. Dafür gibt es extra Bretter im vorderen Hallensektor. Bei den Voranmeldungen, die nicht bestätigt sind, sprich in den Listen stehen, muss der Bankbeleg bei der Anmeldung vorgelegt werden. Ich suche immer fähige Schiedsrichter / Gruppenleiter, bitte melden!	

„Es gibt extra 6 Sonderpokalwertungen – weiteste Anreise u.s.w.“

Für die 20 minütige Pause zwischen Turnierende und Siegerehrung
steigt ein Schaukampf mit **GM Michael Bezold** und **Axel Heinz !!!**

Änderungen vorbehalten / 06.03.2005 by Klaus Steffan

BINDLACH UND FAST 300 KIDDIS IM SCHACHFIEBER AM 10.07.2004

Nervenstärke hieß das Zauberwort. Sie war am Samstag beim internationalen Jugend-Schnellschachturnier „Bindlach-Open“ nicht nur von den jungen Akteuren gefragt, die ihre Figuren über die 64 Felder trieben, sondern auch von den Schiedsrichtern, Organisatoren und Helfern der Schachabteilung des TSV Bindlach, die den Ansturm von knapp 300 Teilnehmern – eine neue Rekordzahl – aus 50 Vereinen – zu bewältigen hatten, und nicht zuletzt von Eltern wie Betreuern (ca 150), die angesichts des fröhlich-frechen Treibens ihrer Schützlinge auf dem Brett oft genug nur noch resigniert die Hände über dem Kopf zusammenschlugen. Aus ganz Bayern sowie den Bundesländern Hessen, Thüringen, Brandenburg, Baden- Württemberg, Schwaben, Schleswig-Holstein, Sachsen und sogar aus Ungarn war der hoffnungsvolle Schachnachwuchs erschienen, um sich in Bindlach die begehrten Siegertrophäen zu schnappen. Da es um die Bayerische Schnellschachmeisterschaft ging, es war das letzte der „Rapidserie“, waren fast alle Spitzenspieler aus Bayern am Start. 6 Bayerische und 2 Thüringische aktuelle Jugendmeister brachten Qualität ins Turnier. Für den geregelten Ablauf der ganzen Veranstaltung sorgten neben der Turnierleitung um Cheforganisator Klaus Steffan die Gruppenleiter. Nach einem anstrengenden Turniertag war es in Bindlach wie anderswo auch: Am Schluss setzt sich immer die Klasse durch. So waren die Gruppensieger teilweise altbekannte Gesichter, die häufig schon in den Vorjahren – wenn auch da noch eine Altersklasse tiefer – für Furore gesorgt hatten. Auf sie wartete auch heuer wieder ein besonderes Schmankerl. Sie durften zu einer Schnellschach-Simultanrunde gegen den Waischenfelder Großmeister Michael Bezold und unserem Bayreuther Jungstar Axel Heinz (deutscher Jugendvizemeister) antreten. Dabei konnte beide Ihre Fitness unter Beweis stellen, denn Sie liefen ständig in Höchstgeschwindigkeit das ganze Geviert ab, während sich die gewieften Jungspunde alle Mühe gaben, ihre Uhr genau in dem Moment zu drücken, wo Ihre Meister möglichst weit weg standen. Einen Sieg und zwei Remise gegen das Doppel Bezold/Heinz kamen am Ende für die jungen Schachcracks heraus: Alexander Seyb vom FSV Großenseebach (Gewinner U-14) konnte den Großmeisterskalp an seinen Gürtel heften, und die beiden Bindlacher Alexander Öhrlein (Sieger der U-16) und Alexander Opitz (Sieger U-18) erreichten jeweils ein Remis gegen das Tandem Bezold/Heinz. Bei der Siegerehrung, die der Bürgermeister der Gemeinde Bindlach Herrmann Hübner gemeinsam mit den Oberfränkischen Präsidiumsmitgliedern Wolfgang Siegert und Reiner Schulz vornahmen, wurden die ersten drei jeder Gruppe mit Pokalen belohnt. Besonders konnte sich die Bindlacher Schachjugend über Ihr hervorragendes Abschneiden freuen, Sie gewannen die Altersklassen U-16, U-18 und U-20. Damit unterstrichen die „Bindlacher Bären“ Ihre Vormachtstellung in den oberen Altersklassen in Bayern. Danach war der Augenblick gekommen, in dem die Gruppenleiter ihre kleinen und großen Schützlinge die Urkunden und Preise für die Plätze 4 bis letzter übergaben. Jeder der fast 300 Kinder bekam je nach Platzierung absteigend wertvolle Preise. Hervorheben muss man die vielen Bindlacher Schacheltern und Ihren Schachnachwuchs, die beim Aufbau und bei der gastronomischen Betreuung toll mithalfen. Auch möglich wurde dieses Turnier nur durch die große Unterstützung der Gemeinde Bindlach und der vielen Sponsoren. Schließlich tut jeder Schachverein alles, damit die Kinder von seinem Turnier mit zufriedenem Lachen heimfahren...., Alle waren sich einig, am 09. Juli 2005 sieht man sich wieder, wenn es wieder heißt, „Die Bretter sind frei“ in der Bindlacher Bärenhalle!



ANTRÄGE AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

NR. 1 - ANTRAG VON HANS- GOTTFRIED GÄBLER

Satzung: IV Gliederung

§ 14 Schachkreise Absatz 4 Ergänzung nach ... gebunden

Die Schachkreise haben für ihren Aufgabenbereich nach Maßgabe der Bezirkssatzung die Pflicht der Selbstverwaltung. Sie geben sich jeweils eine eigene Satzung, die der Satzung des Bezirkes nicht widersprechen darf.

Hans-G. Gäbler
2. Vizepräsident des BVO

NR. 2A - ANTRAG DES SC WIESAU

Antrag:

Die Mitgliederversammlung möge die Spielgemeinschaften auch in der Saison 2005/2006 zulassen und einen Weiterbestand der Spielgemeinschaften genehmigen.

Begründung:

Die Spielgemeinschaften sind entstanden damit kleinere Vereine weiter bestehen können, und in der Lage sind am Spielbetrieb teilzunehmen, da sie selbst keine spielfähige Mannschaft (=8Spieler) mehr stellen können.

Falls die Spielgemeinschaften nicht mehr genehmigt werden sollte, müsste im Falle Waldsassen/Wiesau eine Mannschaft zurückgezogen werden. Wiesau stellt dann den Spielbetrieb ein. Dies kann keinesfalls im Sinne des BVO sein, dass wegen des allgemeinen Spielerrückgangs immer mehr Vereine nicht mehr spielfähig sind.

Bemerkungen zu den Gründen des Spielgemeinschaftsverbots:

- Spielbetriebsverfälschungen (Wettbewerbsverzerrung) durch Motivationsverlust nach Klassenerhaltssicherung.
Dies ist ein allgemeines Problem bei Ligawettbewerben und kann jede Mannschaft betreffen die nicht um den Aufstieg mitkämpft.
- Interessenverlust, da Spielgemeinschaften nicht aus der Bezirksoberliga aufsteigen können.
Dies haben wir noch nicht bemerkt, wir schließen jedoch nicht aus dass dies vorkommen könnte. Um dies zu verhindern könnten die Spielgemeinschaften wie "normale Mannschaften" behandelt werden. ("Normale" Auf und Abstiegsregelung)
- Was ist mit Mannschaften die aufgrund von zu erwartenden Spielersperren (wegen "Festspielen" in einer anderen Liga) grundsätzlich im Laufe einer Saison an Spielstärke nachlassen? Ein Sachverhalt der seit Jahren besteht - immer wieder diskutiert wird - aber, - und weil es wohl auch dafür keine gute Lösung gibt - unter sportlichen Gesichtspunkten allgemein akzeptiert wird.

Alternativen zur Spielgemeinschaft:

- Fusion - Eine notarielle Form und eine Mitgliederversammlung mit Zustimmung einer $\frac{3}{4}$ Mehrheit der anwesenden Mitglieder wären notwendig um dies durchzuführen. Dies wäre die kostenintensivste Lösung.
- Doppelmitgliedschaft
Die Aktiven spielen nur in einem Verein. Der andere Verein würde damit de facto zum "ruhenden Verein". Die betreffenden Spieler würden einen höheren finanziellen Aufwand leisten.
- Auflösung
Auflösung eines Vereins und Eintritt in den anderen bzw. die Auflösung beider Vereine und Gründung eines neuen Vereins: Dies scheitert hauptsächlich an der, meist jahrzehntelangen, persönlichen Verbundenheit mit dem jeweiligen Verein.

Folgen der Abschaffung:

Da sich keine der alternativen Vereinslösungen durchsetzen konnte liegt die Entscheidung beim Einzelnen:

- Spieler die Schach hauptsächlich als Sport ansehen, werden zu einem anderen Verein wechseln.
- Spieler die Schach als soziale Freizeitaktivität unter anderen betrachten neigen dazu das Spiel in

- seiner organisierten Form zu beenden. Das würde zu einem weiteren Rückgang von aktiven Spielern führen.

Schlussfolgerung:

Bei der Suche nach einer anderen Lösung hat sich herauskristallisiert, welche gute Form in unserer Situation eigentlich eine Spielgemeinschaft darstellt. Die durch Spielgemeinschaften entstehenden Probleme halten wir für geringfügiger als die, die nach einem weiteren Rückgang von aktiven Spielern entstehen. Deshalb sind wir für einen Fortbestand von Spielgemeinschaften. Der Antrag wurde mit dem SC Waldsassen besprochen.

Markus Fröhlich
SC Wiesau

NR. 2B - ANTRAG DER SCHACHABTEILUNG POST SV BAMBERG

Durch den Beschluss, auf oberfränkischer Ebene die Spielgemeinschaften zu verbieten, wurde eine der Zielsetzungen der Spielgemeinschaft Post SV/Zapfendorf, nämlich in beiden Vereinen den Spielbetrieb zu erhalten, ausgehebelt. Bislang haben wir es geschafft, sämtliche Schachspieler beider Mannschaften als Mitglieder zu halten. Für einen neuen Verein besteht diese Hoffnung jedoch nicht. Eine Fusion kommt für uns zum unter anderem nicht in Betracht, da mehrere Mitglieder der Schachabteilung des Post SV auch in anderen Abteilungen dieses Vereines tätig sind (oder Familienmitgliedschaften haben) und dann doppelte Vereinsbeiträge zu entrichten hätten. Außerdem sind die gewachsenen Strukturen (z.B. mit den verschiedenen Spieltagen) zu unterschiedlich. Nicht jeder von uns kann statt freitags am Dienstag bis spät in die Nacht Schach spielen. In Zeiten, in denen es darum geht, den Mitgliederschwind zu stoppen, war die Entscheidung des Bezirksverbandes ein Schritt in genau die falsche Richtung. Der Motivation von Spielern und Funktionären wurde ein gewaltiger Dämpfer versetzt. Ganz zu schweigen davon, dass dem Kreisverband Bamberg Umlage-Einnahmen entgehen würden. Die Schachabteilung des Post SV Bamberg beantragt deshalb die Zulassung von Spielgemeinschaften zum Spielbetrieb auf oberfränkischer Ebene. Dazu ist der ehemalige Anhang A der Turnierordnung mit sofortiger Wirkung wieder in Kraft zu setzen.

Anhang A (Ab MV 2005 gestrichen)

Spielgemeinschaften

Der erweiterte Bezirksvorstand genehmigt eine Spielgemeinschaft (SG) für alle Mannschaftsmeisterschaften auf oberfränkischer Ebene (Ausnahme Jugend, da getrennte Regelung) unter der Voraussetzung, dass

- die beantragte SG nur aus zwei Vereinen/Abteilungen besteht,
- beide Vereine/Abteilungen nur demselben Schachkreis angehören,
- alle Mannschaften der beiden Vereine/Abteilungen Spielgemeinschafts-Mannschaften sind,
- eine Erklärung der Vereine/Abteilungen hinsichtlich der Übernahme der Kosten sowie der Aufteilung der Mannschaften im Falle einer Trennung vorliegt,
- von beiden Vereinen/Abteilungen die Protokolle einer Mitglieder-Versammlung vorliegen, auf denen die SG mit jeweils 2/3 -Mehrheit gebilligt wurde. Die Genehmigung wird in der Regel unbefristet ausgesprochen. Eine Spielgemeinschaft hat in keinem Fall Aufstiegsrecht von der Bezirksoberliga in die Regionalliga. Bei Auflösung der SG sind die beteiligten Vereine/Abteilungen für die Dauer von zwei Jahren für weitere SGen gesperrt. In Härtefällen kann diese Sperre vom erweiterten Bezirksvorstand außer Kraft gesetzt werden. Spielgemeinschaften werden zur jeweils kommenden Saison genehmigt, wenn die Anträge bis zum 31. Mai des entsprechenden Jahres dem erweiterten Bezirksvorstand vorliegen.

Thomas Friedrich

Schachabteilung PostSV Bamberg

NR. 2C - ANTRAG DES SC WALDSASSEN 1985

hiermit stellt der SC Waldsassen 1985 zur Mitgliederversammlung 2005 den Antrag, Spielgemeinschaften ab der Saison 2005/2006 wieder einzuführen und den Anhang A der Turnierordnung des BVO in der Fassung vom 16.5.2004 nicht zu streichen.

Die Möglichkeit zur Bildung von Spielgemeinschaften auf Bezirksebene sichert den Weiterbestand von kleineren Vereinen, die ansonsten nicht mehr am Spielbetrieb teilnehmen könnten und dadurch einen großen Teil des Vereinszwecks verlieren würden. Die Spielgemeinschaften nicht mehr zuzulassen, mit der Begründung diese verfälschten den Spielbetrieb, ist nicht richtig.

Zur Abschaffung von Spielgemeinschaften wurde deren mangelnde Motivation angeführt, die nach erreichtem Klassenerhalt nicht mehr mit voller Leistung spielten, da sie nicht weiter aufsteigen könnten. Durch die Abschaffung des Aufstiegsverbots in die Regionalliga für Spielgemeinschaften ließe sich eine eventuelle Verzerrung durch mangelnde Motivation ausschließen. Außerdem ist die mangelnde Motivation aus der Erfahrung unserer Spielgemeinschaft mit dem SC Wiesau nicht nachvollziehbar. Nach eingehender Diskussion mit unserem Partner, dem SC Wiesau, hat sich die Spielgemeinschaft gegenüber einer Vereinsfusion gleich welcher Art als die günstigste Lösung

dargestellt. Deshalb beantragen wir die Wiedereinführung von Spielgemeinschaften ab der Saison 2005/2006, wie sie im Anhang A der Turnierordnung des BVO bis zur Saison 2004/2005 gültig waren. Wir bitten die Mitgliederversammlung 2005 des BVO, diesem Antrag zuzustimmen.

Matthias Vogl,
SC Waldsassen 1985

NR. 2D – ANTRAG (A) DER SCHACHABTEILUNG DES SV MEMMELSDORF

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, auf die Streichung des Anhangs A der Turnierordnung zu verzichten bzw. Anhang A der Turnierordnung mit sofortiger Wirkung wieder in Kraft zu setzen.

Begründung:

Spielgemeinschaften verfälschen eben gerade nicht den Spielbetrieb, sondern ermöglichen kleinen Vereinen das Aufstellen von spielfähigen, motivierten Mannschaften.

Dass es funktioniert, zeigt das Beispiel Hollfeld/Memmelsdorf.

Jeder erhält Gegner seiner Spielstärke, weniger freigelassene Bretter, in der 2. Mannschaft können Jugendlichen und Neuzugängen Stammpätze angeboten werden. Dadurch mehr Wettbewerb, mehr Spielabend, mehr Veranstaltungen, einfach mehr Schach.

Für die Mannschaftskämpfe und Spielabende brauchen wir die Räume beider Spiellokale. Der eine Verein bietet Familienmitgliedschaften und mehrere Sportarten, der andere dafür einen geringeren Mitgliedsbeitrag. Eine Fusion ist also zumindest derzeit nicht möglich.

ANTRAG (B)

Sollte Antrag a) oder ein gleich lautender Antrag keine Mehrheit finden, möge die Mitgliederversammlung beschließen, Spielgemeinschaften für die Bezirksligen West und Ost zu erlauben. Anhang A der Turnierordnung wäre dazu sinngemäß anzupassen.

Claus Kuhlemann
Abteilungsleiter Schach SV Memmelsdorf

NR. 2E - ANTRAG DER ATG TRÖSTAU + TSV MEHLMEISEL

Hiermit stellen die Schachabteilung des ATG Tröstau und die Schachabteilung des TSV Mehlmeisel den Antrag, Spielgemeinschaften auf Oberfrankenebene ab der Spielsaison 06/07 wieder zuzulassen.

BEGRÜNDUNG:

1. In anderen Bezirksverbänden innerhalb und außerhalb Bayerns gibt es genug Spielgemeinschaften! (Nachzulesen im Ergebnisdienst verschiedener Schachzeitungen).
2. Den guten Spielern kleiner Vereine wird die Möglichkeit genommen, gegen gleich starke Gegner anzutreten. Das Argument, diese können ja zu größeren Vereinen wechseln ist ein Rundumschlag gegen den Breitensport. Gehen die besseren Spieler weg, kann ein kleiner Verein sofort seine Pforten schließen. Ob dies im Sinne des BVO ist, bezweifle ich.
3. Die Begründung des Herrn Wagner halte ich ebenfalls nicht für richtig. SG's spielen die Saison meist gleich stark durch und wollen, wenn möglich, auch den Meistertitel erringen. Dagegen werden zweite und dritte Mannschaften starker Vereine zum Saisonende kontinuierlich schwächer durch Festspielen in höheren Klassen und verfälschen den Spielbetrieb mehr als eine SG!
4. Durch eine SG kommen mehr Spieler zum Einsatz, da meistens noch eine dritte Mannschaft gebildet werden kann. Dies ist z.B. bei uns der Fall. Ich bitte die Vorstandschaft und den Kongress, diese Gründe noch einmal zu überdenken und dementsprechend zu handeln.

ATG Tröstau + TSV Mehlmeisel
Bernd Roth und Klaus Seidel

NR. 3 - ANTRAG DES KRONACHER SK

Hiermit stellt der Kronacher SK fristgemäß den Antrag, den Paragraphen 7 Abs. 7 der oberfränkischen TO folgendermaßen zu ändern:

Wenn ein für eine Bezirksliga- oder Bezirksoberligamannschaft gemeldeter Spieler mehr als **zweimal** [bisher: einmal] in einer höheren Klasse als Ersatzspieler eingesetzt war, verliert er seine Spielberechtigung für die darunter spielenden Klassen. Dies gilt auch für StICKKämpfe und Ausscheidungsspiele am Ende der Saison. Doppelrunden zählen als eine Runde. Spielen zwei Mannschaften des gleichen Vereins in einer Liga, so gilt die Mannschaft mit der niedrigeren Bezeichnung als höherklassig.

Begründung:

Die Praxis des BVO stellt eine eklatante Benachteiligung der oberfränkischen Vereine dar, die auf bayerischer Ebene spielen, denn der BVO ist der einzige Bezirksverband in dem diese restriktive Bestimmung angewandt wird. In allen anderen Bezirksverbänden und selbst auf bayerischer Ebene dürfen Spieler viel häufiger in oberen Mannschaften eingesetzt werden.

Zweimal auf BSB-Ebene (§ 3.2.9) sowie in den Bezirken Unterfranken (§ 35 Abs. 1), Oberbayern (§ 3.3.2), Niederbayern (§ 22 Abs. 8) und Schwaben (§ 4.7.2 b), sogar dreimal in der Oberpfalz (§ 2.8.2), in München (§ 40 Abs. 2) und in Mittelfranken (§ 52 Abs. 2).

Außerdem wäre die Änderung eine Anpassung an die Bestimmungen der meisten Schachkreise des BVO.

Die Anfügung des letzten Satzes dient der Vermeidung von Missverständnissen, da ein entsprechender Hinweis bisher (auch an anderer Stelle) fehlte.

Kronacher Schachklub
Hans-Gerhard Neuberg

NR. 4 - ANTRAG DER SPVGG WUNSIEDEL

Die Spielvereinigung Wunsiedel stellt den Antrag, den Spielbeginn in den Bezirksligen von 9:00 Uhr auf 10:00 Uhr ab der Saison 2005/06 zu verlegen.

Begründung:

1. Oberfranken ist überwiegend ländlich strukturiert. Der überwiegende Teil der Wettkämpfe findet in den Wintermonaten statt. Bei einer Spielzeitverlegung auf 10:00 Uhr steigt die Wahrscheinlichkeit sehr, auch in ländlicheren Gegenden bessere Straßenverhältnisse vorzufinden. Um auch hier die Teilnahme zu erleichtern, wäre ein Spielbeginn um 10:00 Uhr sehr wünschenswert.

3. In den Bezirksligen kommen immer mehr Kinder und Jugendliche zum Einsatz. Diese Entwicklung ist sehr wünschenswert. Nachdem die Kinder und Jugendlichen unter der Woche wegen der Schule teilweise schon sehr bald aufstehen müssen, wären die Kinder und Jugendlichen sehr dankbar dafür, wenn sie trotz eines Wettkampfes am Sonntag etwas länger schlafen könnten.

4. Das Argument, dass man durch den früheren Spielbeginn eine Stunde nachmittags gewinnt, dürfte kaum stichhaltig sein, da die meisten nach einem schweren Wettkampf kaum noch große Aktivitäten unternehmen. Ich möchte nochmals an die Mitgliederversammlung appellieren, vor allem im Interesse der ländlich und vor allem nicht so zentral gelegenen Vereine und insbesondere im Interesse der Kinder und Jugendlichen, diesem Antrag zuzustimmen.

SpVgg Wunsiedel
Ludwig Zier

NR. 5 - ANTRAG DER SG SONNEBERG

Hiermit stellt die SG 1951 Sonneberg Abteilung Schach folgende Anträge an den Oberfränkischen Schachverband:

1. Veröffentlichung der Wertungszahlen der oberfränkischen Schachvereine in der Regionalbeilage der Europa-Rochade analog des bisher durch den Wertungsreferenten herausgegebenen und nun eingesparten DWZ-Spiegels.

Begründung:

- *Nicht jeder Schachfreund hat Internetanschluß. So kann man sich vor jedem Punktspiel über die Stärke seines jeweiligen Gegners informieren.*
 - *Eine Veröffentlichung der Aufstellungen und der Bestenlisten würde gleichzeitig die Darstellung unseres Bezirksverbands in der wahrscheinlich am meisten gelesenen Schachzeitung verbessern.*
 - *Jeder interessierte Schachfreund hat die Möglichkeit Vergleiche bei der DWZ-Entwicklung im eigenen Verein sowie bei anderen Vereinen über den Verlauf mehrerer Jahre anzustellen.*
2. Da der Oberfränkische Schachkongreß nicht mehr in der Osterwoche und nicht mehr in Schney stattfindet, ist ein Saisonabschluß bereits Anfang März nicht mehr zwingend notwendig. Da auch keine Relegationsspiele mehr erforderlich sind, beantragen wir eine Streckung des Terminplans bis ca. Mitte April. Damit würde ein größerer Zwischenraum zwischen den Spieltagen erreicht. Den Schachfreunden bliebe dadurch mehr Zeit für private Zwecke und auch für die Teilnahme an diversen Turnieren wie Kreismeisterschaften etc.

Franz Geisensetter
SG 1951 Sonneberg/ Abt. Schach

Nr. 6 - ANTRAG VON ERNST KADESREUTHER

Grundsätze zur Vergabe von Teilnahmeberechtigungen im Falle unterschiedlicher Strukturen bei den Schachkreisen

1. Zur Wahrung gleicher Rechts und Pflichten bei der Teilnahmeberechtigung und Nominierung zu den Meisterschaften im BVO gilt für alle Mannschafts- und Einzelmeisterschaften das Verhältnis 1:1 zwischen West und Ost. Diese Gleichbehandlung ist auch dann zu wahren, wenn die Anzahl der Schachkreise sowie ihre Strukturen in Ost und West unterschiedlich sind sowie bei etwaigen späteren Änderungen.
2. Sofern die Zahl der Schachkreise in den Gruppen Ost und West der Anzahl gemäß Spielordnung des BVO zu nominierenden Mannschaften oder Einzelspielern entspricht, hat jeder Schachkreis grundsätzlich das Recht zur Nominierung jeweils eines Kandidaten. Besteht ein mehrfaches Nominierungsrecht (z. B. bei Wettbewerben für Einzelspieler) sind die weiteren Plätze nach demselben Grundsatz zu verteilen.
Bestehen in den Gruppen Ost und West jedoch weniger als drei Schachkreise, stehen die darüber hinausgehenden Berechtigungen demjenigen der zwei Schachkreise zu, der bei Mannschaftswettbewerben die größere Anzahl von Vollmannschaften, bei Pokal-Einzelwettbewerben die größere Anzahl von Spielern, bei allen anderen Einzelwettbewerben die höhere Durchschnitts-DWZ für seine besten 50 Spieler (alternativ: je nach Ansicht der Mehrheit eine andere Spielerzahl), bei Jugend-Mannschaftswettbewerben mehr Jugendmannschaften bei Jugend-Einzelwettbewerben die größere Anzahl Jugendlicher besitzt.
3. 2. Bei einer größeren Anzahl von Vereinen wohnen einige Spieler nicht am Ort. Es sind entsprechende Anreisezeiten erforderlich. Auch tschechische Schachfreunde kommen inzwischen in vielen Vereinen
4. Kreisverbände, die aus zwei Schachkreisen gebildet sind, besitzen die Rechte wie zwei separate Schachkreise, Sie entscheiden selbst, nach welchen Modalitäten sie innerhalb des jeweiligen Kreisverbandes die Berechtigungen vergeben. Dasselbe gilt für einen Doppelkreis oder einen Schachkreis, dem sich ein anderer Schachkreis angeschlossen hat.
5. Schachkreise, die in einzelnen Disziplinen keine Meisterschaften austragen, dürfen keine Nominierungen für diese Disziplin wahrnehmen. Für diesen Fall wird das Nominierungsrecht wie in Ziffer 3 gehandhabt.

Begründung:

Diese prinzipiellen Regelungen sind notwendig, damit bei etwaigen Veränderungen der Zahl bzw. Organisationsform der Schachkreise keine Änderung der BVO-Turnierordnung erforderlich ist, das bestehende Gleichheitsprinzip für die Gruppen Ost und West gewahrt bleibt und keine Probleme bei der Vergabe etwaiger „überzähliger“ Plätze resultieren.

Ernst Kadesreuther
Ehrenmitglied des BVO

Nr. 7 - ANTRAG VOM ERW. VORSTAND DES BVO

Ergänzung des 7.5 der gültigen TO vom 16.05.04:

7.5 Die Brettfolge, Verstöße

Bei den Mannschaftsaufstellungen ist die Reihenfolge der gemeldeten Spieler als Brettfolge verbindlich. Umstellungen können nicht vorgenommen werden. Bei Verstößen gegen die Brettfolge wird die Partie des Spielers, der zu weit vorne eingesetzt wurde, als verloren gewertet. Weiter werden alle Partien der Spieler an den darauf folgenden Brettern als verloren gewertet. Tritt eine Mannschaft mit weniger Spielern als die vorgesehene Mannschaftsstärke an, so sind mit namentlicher Meldung von noch spielberechtigten Spielern maximal die Hälfte der Bretter vom hintersten Brett zu Brett 1 hin freizulassen. Unbesetzte Bretter sind im Spielbericht deutlich zu kennzeichnen.

Fehlen im Spielbericht Namen von noch spielberechtigten Spielern an unbesetzten Brettern, so werden vom BSL die fälligen Bußgelder (siehe Anhang) verhängt und die entsprechenden unbesetzten Bretter durch die - laut Mannschaftsmeldung zu Saisonbeginn - nächstmöglichen noch spielberechtigten Spieler im Spielbericht besetzt.

Die Mannschaftsaufstellung hat lückenlos zu erfolgen. Der Mannschaftsführer entscheidet, ob trotz nicht anwesender Spieler der Mannschaftskampf beginnen soll oder ob er seine Aufstellung noch nicht abgeben möchte. Die Uhren dieser Mannschaft sind in Gang zu setzen. Erscheint ein Spieler nicht vor Ablauf einer Stunde, gerechnet ab dem offiziellen Spielbeginn, am Brett, sind auch alle nachfolgenden Bretter für diese Mannschaft verloren. Bei Vorliegen höherer Gewalt ist sinngemäß Artikel 7.11 dieser TO anzuwenden.

NR. 8 - ANTRAG VOM ERW. VORSTAND DES BVO

Hinzufügen von 7.21 zur gültigen TO vom 16.05.04:

7.21 Nichtantreten

Findet ein Mannschaftskampf nicht statt, weil eine oder auch beide Mannschaften nicht antreten, so haben innerhalb der üblichen Frist für die Ergebnismeldung beide Mannschaften eine Aufstellung mit 8 spielberechtigten Spielern an den BSL zu melden.

NR. 9 - ANTRAG VOM ERW. VORSTAND DES BVO

Ändern des Bußgeldkatalogs der gültigen TO vom 16.05.04:

2. Wettkämpfe

a) Absage eines Wettkampfes bis 3 Tage vorher 25 € → neu: 50 €

b) verspätet bis einen Tag vorher 50 € → neu: 75 €

c) ohne Benachrichtigung 100 €

TERMINE 2005-2006

Termin	BVO	Oberfränkische Schachjugend
Sa 17.09.	CNLK KV	JBOL : Mannschaftsaufstellungen
So 18.09.	MPokal 1	
Sa 24.09.	CNLK 1	Kulmbacher JugStMeist.
So 25.09.	BOL 1	
Sa 01.10.	EPokal 1	
Mo 03.10.		Jugendturnier Bamberg
Sa 08.10.		JBOL 2/3
So 09.10.	MPokal 2	Mädchen SEM und Frauen SEM
Sa 22.10.	CNLK 2	
So 23.10.	BOL 2/Bayr.Lig. 1	
Sa 29.10. Ferien	EPokal 2	
Sa 12.11.	CNLK 3	
So 13.11.	BOL 3/Bayr.Lig. 2	
Sa 19.11.		JBOL 1 (Einzelrunde)
Sa 26.11.	CNLK 4	
So 27.11.	BOL 4/Bayr.Lig. 3	
Sa 03.12.	EPokal 3	JBOL 4/5
So 04.12.	MPokal 3	
Mi 07.12.		Anmeldeschluss Schulschach
Sa 10.12.		Schulschach in Kronach
So 11.12.	Bayr.Lig. 4	
Mo 02.01. Ferien	OEM 1/2	OJEM 1/2
Di 03.01. Ferien	OEM 3/4	OJEM 3/4
Mi 04.01. Ferien	OEM 5/6	OJEM 5/6 (U8,U10,U12)
Do 05.01. Ferien	OEM 7/8	OJEM 7 (U8,U10,U12)
Fr 06.01. Ferien	OEM 9	
Sa 07.01. Ferien		Anmeldeschluss für U16 MM
Sa 14.01.	CNLK 5	
So 15.01.	BOL 5/Bayr.Lig. 5	
Sa 21.01.		JBOL 6/7
Sa 28.01.	CNLK 6	
So 29.01.	BOL 6/Bayr.Lig. 6	
So 05.02.	MPokal 4	Schnell EM
Sa 18.02.	CNLK 7	
So 19.02.	BOL 7/Bayr.Lig. 7	
Sa 11.03.	CNLK 8	
So 12.03.	BOL 8/Bayr.Lig. 8	
Sa 18.03.		U16 Termin
Sa 25.03.		JBOL 8/9
So 26.03.	MPokal 5	
Sa 01.04.	CNLK 9	
So 02.04.	BOL 9/Bayr.Lig. 9	
Sa 08.04. Ferien	CNLK Kreisvers.	
So 23.04. Ferien	Blitz EM in Bindlach	
Sa 29.04.		U16 Endrunde
So 21.05.	BVO-MV	
Sa 27.05.		Anmeldeschluss für JBOL
So 28.05.	Schnell EM in Kulmbach	
So 18.06. Ferien	Schnell MM	
Sa 24.06.		JBOL-Relegation für 06/07
Sa 01.07.		TASI in ?
Sa 08.07.		Bindlach-Open
Sa 15.07.	CNLK KEM	JBOL-Relegation für 06/07
So 16.07.	CNLK KEM	
So 23.07.	Blitz MM	

ÜBERREGIONALE TABELLEN

9. SPIELTAG AM 10.04.2005 NACH REDAKTIONSSCHLUSS

2. BUNDESLIGA – OST

	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1.	Leipzig Gohlis	+	5	4½	2½	4	5½	4½	4½		5	8	13	35½
2.	SC Forchheim	3	+	7	4½	6	6		3½	5½	4½	8	12	40
3.	Lok Leipzig Mitte	3½	1	+	5½	4½		5	4½	4½	6	8	12	34½
4.	TSV Bindlach	5½	3½	2½	+	3½	5½	3½	5	5½		8	8	34½
5.	USG Chemnitz	4	2	3½	4½	+	3½	4		4½	5½	8	8	31½
6.	SV Oberursel	2½	2		2½	4½	+	4½	5	3½	5	8	8	29½
7.	SC NT Nürnberg	3½		3	4½	4	3½	+	5	3½	5	8	7	32
8.	SV Würzburg	3½	4½	3½	3		3	3	+	5	5	8	6	30½
9.	SVF Regensburg		2½	3½	2½	3½	4½	4½	3	+	4	8	5	28
10.	SK König Plauen	3	3½	2		2½	3	3	3	4	+	8	1	24

BAYERNOBERLIGA

	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1.	SC Kötzing	+		0	6	5	4	5	8	5	5½	8	13	38½
2.	SK Passau 1869		+	5	3	5½	5	4	4½	5	6	8	13	38
3.	SC 1868 Bamberg	8	3	+		4½	4½	4	6	3½	5½	8	11	39
4.	1. SK Zirndorf	2	5		+	4	8	3½	5½	3	5	8	9	36
5.	Münchner SC 1836	3	2½	3½	4	+	4½		4	5	5½	8	8	32
6.	SK T. 1945 München	4	3	3½	0	3½	+	6	4		5	8	6	29
7.	SK Krumbach	3	4	4	4½		2	+	3½	4½	3½	8	6	29
8.	SG Pang-Rosenheim	0	3½	2	2½	4	4	4½	+	6		8	6	26½
9.	SC Forchheim II	3	3	4½	5	3		3½	2	+	4	8	5	28
10.	SC Kelheim 1920	2½	2	2½	3	2½	3	4½		4	+	8	3	24

LANDESLIGA – NORD

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MPkt	BPkt
1.	SC Bad Königshofen 1	**	3½		4½	3	4½	4½	5	6½	6	12-4	37.5
2.	SF Dettingen 1	4½	**	5	3½	3		5	5	4½	5½	12-4	36.0
3.	Fort. Regensburg 2		3	**	5	5½	4½	4	5	4½	4	12-4	35.5
4.	Wacker Neutraubling 1	3½	4½	3	**	4	4½	4½		5	6	11-5	35.0
5.	TSV Bindlach 2	5	5	2½	4	**	4	3	4		6	9-7	33.5
6.	SC Noris-Tarrasch 2	3½		3½	3½	4	**	4½	4	5½	4	7-9	32.5
7.	SV Altsittenbach 1	3½	3	4	3½	5	3½	**	4	4½		6-10	31.0
8.	FC Marktleuthen 1	3	3	3		4	4	4	**	2½	5	5-11	28.5
9.	SW Nürnberg Süd 1	1½	3½	3½	3		2½	3½	5½	**	6½	4-12	29.5
10.	SC Bamberg 2	2	2½	4	2	2	4		3	1½	**	2-14	21.0

REGIONALLIGA – NORDWEST

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MPkt	BPkt
1.	SK Schweinfurt 1	**		5½	3½	4½	4	6	7	6	7	13-3	43.5
2.	SK Kulmbach 1		**	3½	5	4	5½	5½	6½	4½	4	12-4	38.5
3.	SF Burgsinn 1	2½	4½	**	4½	6½	3½		5½	3	4½	10-6	34.5
4.	SC Nordhalben 1	4½	3	3½	**		3	5	5	4½	4½	10-6	33.0
5.	Kronacher SK / 1	3½	4	1½		**	4	4½	6	5½	4	9-7	33.0
6.	SV Würzburg 2	4	2½	4½	5	4	**	4	2½		5½	9-7	32.0
7.	PTSV SK Hof 1	2	2½		3	3½	4	**	3	5	4½	5-11	27.5
8.	SC Schweinheim 1	1	1½	2½	3	2	5½	5	**	4		5-11	24.5
9.	SF Sailauf 1	2	3½	5	3½	2½		3	4	**	4	4-12	27.5
10.	Coburger SV / 1	1	4	3½	3½	4	2½	3½		4	**	3-13	26.0

ÜBERREGIONALE TABELLEN

6. + 7. SPIELTAG AM 23.04.2005 NACH REDAKTIONSSCHLUSS

JUGENDBAYERNLIGA

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	Ma.Pkt	Brт.P
1.	SG Pang/Rosenheim	**			2½	3	1½	4	4	8-2	15.0
1.	FSV Großenseebach		**	2	2		3	4	4	8-2	15.0
3.	TSV Bindlach		2	**	1½		3½	4	4	7-3	15.0
4.	SV Puschendorf	1½	2	2½	**	3	4			7-3	13.0
5.	Schwabinger SG	1			1	**	2½	2	3	5-5	9.5
6.	SC Bechhofen	2½	1	½	0	1½	**			2-8	5.5
7.	TSV Haunstetten	0	0	0		2		**	2	2-8	4.0
8.	SK Kriegshaber	0	0	0		1		2	**	1-9	3.0

JUGENDLANDESLIGA – NORD

	BP	MP
1. SC Windischeschenbach	15	9
2. SC NT Nürnberg	13	8
FSV Großenseebach II	13	8
4. SK Kelheim	12	7
5. TSV Oberlauter	9,5	4
6. SG Eckental	6,5	2
7. SK Schweinfurt 2000	5,5	2
8. SK Nürnberg 1911/Grd.	5,5	0

BAYERISCHE BLITZ-MM 2005

Rang	Mannschaft	DWZ	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt	SoBerg
1.	Bayern München	2336	20	3	2	43-7	78.0	510.00
2.	SC Noris-Tarrasch Nbg	2160	19	4	2	42-8	72.0	468.00
3.	Fortuna Regensburg	2306	16	6	3	38-12	66.5	404.00
4.	SC Bamberg	2280	18	2	5	38-12	66.0	440.50
5.	TSV Bindlach	2261	16	6	3	38-12	63.0	415.50
6.	SF Burgsinn	2207	14	8	3	36-14	65.0	389.50
7.	SV Würzburg	2271	14	6	5	34-16	59.0	387.00
8.	SK Ingolstadt	2213	11	8	6	30-20	56.5	307.50
9.	SC Forchheim	2259	11	8	6	30-20	54.5	328.00
10.	SC Garching	2038	12	5	8	29-21	56.0	286.00
11.	SC Gröbenzell	2260	8	9	8	25-25	50.0	252.50
12.	SV Altsittenbach	2236	9	5	11	23-27	49.5	240.00
13.	SC Sendling	2193	9	5	11	23-27	48.5	253.00
14.	SC Kelheim	2193	8	7	10	23-27	44.5	225.50
15.	SZ Fürth	2042	6	9	10	21-29	49.5	251.00
16.	SC Schwabing/München Nord	2006	9	3	13	21-29	42.0	190.00
17.	SV Puschendorf	2133	5	10	10	20-30	46.5	213.00
18.	SK Kulmbach	2181	9	2	14	20-30	43.5	198.50
19.	TSV Wacker Neutraubling	2190	8	2	15	18-32	42.0	172.50
20.	SC Türkheim/Wörishofen	2137	5	8	12	18-32	36.0	200.00
21.	SK Gräfelfing	2152	6	5	14	17-33	32.5	159.50
22.	Eulenspiegel Regensburg	2183	4	8	13	16-34	38.5	156.00
23.	SG Augsburg 1873	2055	5	6	14	16-34	37.5	144.00
24.	Bayerwald Regen	2052	7	1	17	15-35	41.0	143.50
25.	Kriegshaber Augsburg	2048	2	5	18	9-41	32.5	75.00
26.	SC 1855 Ansbach	1833	2	3	20	7-43	29.5	72.00

DEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT 2005

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Verein / Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh
1.	Jussupow, Artur	GM	2582	SG 1868 Alj. So	GER	5	4	0	7.0	50.0
2.	Gustafsson, Jan	GM	2616	Hamburger SK	GER	4	5	0	6.5	50.5
3.	Graf, Alexander	GM	2637	SG Porz e.V.	GER	5	2	2	6.0	50.0
34.	Schunk, Eduard		2337	TSV Bindlach	GER	2	4	3	4.0	37.5

FUNKTIONÄRS-ADRESSENSPIEGEL 2005

FUNKTION	NAME	PLZ	ORT	STR	TEL1	TEL2	FAX	EMAIL
Präsident	Blinzler, Hans	96365	Nordhalben	Schlossbergstr. 38	09267/1705	0171/5054331	09267/913215	h.blinzler@t-online.de
1. Vizepräsident	Carl, Tom	96279	Weidhausen	Fliederweg 6	09562/501041	0170/4809341	01212/513617851	ksl@schachkreis-cnkk.de
2. Vizepräsident	Gäbler, Hans-Gottfried	95158	Kirchenlamitz	Schulstr. 7	09285 / 1331		09285 / 5137	hans.gaebler@bnhof.de
1. Spielleiter	Schulz, Reiner	91085	Weisendorf	Egerlandstr. 5	09135/6363	0173/7774208	09135/6750	reiner.schulz@fen-net.de
Schatzmeister	Hein, Karl-Heinz	96135	Stegaurach	Amselweg 2	0951/29564		0951/2971861	k-h.hein-bode@t-online.de
Schriftführer	Bucka, Reinhard	96120	Bischberg	Mittelstr. 6	0951/64697			reinhard.bucka@t-online.de
Breitensport-R.	Bergmann, Markus	96328	Küps	Steinleite 11	09264/6214	0151/12043001		schach.bergmann@t-online.de
Mitglieder-Ref.	Alvin Krämer	95326	Kulmbach	Unterkodach 3	09221/701485		09221/607520	sk-kulmbach@onlinehome.de
DWZ-Ref.	Niemetz, Alexander	96167	Königsfeld	Raiffeisenplatz 4	09207/980891	0175/4072763		dwz@schachbezirk-oberfranken.de
Internet + 2. Jugendleiter	Steffan, Klaus	91257	Pegnitz	Haydnstr. 10	09241/70490	0179/622088	09241/70491	steffanklaus@onlinehome.de
1. Jugendleiter + Schuls.	Siebert, Wolfgang	95326	Kulmbach	Ziegelhüttener Hang 43	09221/3410			familie-siebert@gmx.net
Öffentlichkeitsarb.	Fischer, Jan	95145	Oberkotzau	Nußhardtweg 3	09286/800510	0171/5349310	09285/913339	jan.fischer@bnhof.de
Rechtsberater	Strobl, Thomas	95494	Gesees	Lerchenweg 15	09201/917791	0921/53712	09201/9170235	thomasraifstrobl@hotmail.com
Seniorenref.	Müller, Helmut	96450	Coburg	Birkenweg 9	09561/69665		09561/630782	Hemueco@t-online.de
KV Bamberg								
1. Spielleiter + Kassier	Nüßlein, Bernhard	96114	Hirschaid	Schleusenweg 31	09543/442471	09132/823894		Bernhard.Nuesslein@bnv-bamberg.de
Jugend-Ref.	Kuhlemann, Claus	96123	Litzendorf	Ziegefeld 5	09505/7661			claus.kuhlemann@t-online.de
DWZ-Ref.	Bucka, Reinhard	96120	Bischberg	Mittelstr. 6	0951/64697			reinhard.bucka@t-online.de
KV Bayreuth								
1. Spielleiter/K.J.L.	Jaschke, Dieter	95488	Eckersdorf	Dahlenstr. 15	0921/32654	0171/7528938		dieter.jaschke@t-online.de
DWZ-Ref.	Niemetz, Alexander	96167	Königsfeld	Raiffeisenplatz 4	09207/980891	0175/4072763		dwz@schachbezirk-oberfranken.de
KV Hof								
1. Spielleiter	Gäbler, Hans-Gottfried	95158	Kirchenlamitz	Schulstr. 7	09285 / 1331		09285 / 5137	hans.gaebler@bnhof.de
Stellvertreter	Siebert, Wolfgang	95326	Kulmbach	Ziegelhüttener Hang 43	09221/3410			familie-siebert@gmx.net
Jugend-Ref.	Rotter, Stefan	95145	Oberkotzau	Schlesierstr. 5	09286/8207			jugendleiter@schachkreis-hof.de
DWZ-Ref.	Götschel, Sebastian	95444	Bayreuth	Wittelsbacherring 46	0921/1504224	0178/5215753	----	sgoetschel@gmx.net
KV Markredwitz								
1. Spielleiter	Roth, Bernd	95709	Tröstau	Grötschenreuther Str. 4	09232/2927			atg-troestau.schach@freenet.de
Jugend-Ref.	Stingl, Karlheinz	95632	Wunsiedel	Markgrafenstr. 18	09232/603499			k.stingl@t-online.de
DWZ-Ref.	Küspert, Helmut	90478	Nürnberg	Scharrerstr. 40	0911/473340	0911/473340		HelmutKuespert@aol.com
Coburg / Neustadt Lichtenfels / Kronach								
1. Vorsitzender + 2. Sp-L.	Carl, Tom	96279	Weidhausen	Fliederweg 6	09562/501041	0170/4809341	01212/513617851	ksl@schachkreis-cnkk.de
2. Vorsitzender	Müller, Helmut	96450	Coburg	Birkenweg 9	09561/69665		09561/90978	Hemueco@t-online.de
Schatzmeister	Obst, Joachim	96349	Steinwiesen	Am Gries 32	09262/97022		09262/97022	
Jugend-Ref.	Wunder, Stefan	96365	Nordhalben	Roseninsel 6	09561/62797	09561/21-1466	09561-62797	s.wunder@firemail.de
DWZ-Ref.	Knauer, Olaf	96279	Weidhausen	Blumenstr. 14	09562/5267			dwz@schachkreis-cnkk.de
Breitensport-R.	Bergmann, Markus	96328	Küps	Steinleite 11	09264/6214	09264/6214	0151/12043001	schach.bergmann@t-online.de